



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

17. Oktober 2017
Nr. 10/26. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 5**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 10**
-  Vereine und Verbände **S. 20**
-  Termine..... **S. 23**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Görlitz wird 2018 Austragungsort der Kulturwege-Konferenz des Europarates **S. 2**
- Betragung Familienpass für das Jahr 2018..... **S. 3**
- Statistische Monatszahlen August 2017 **S. 4**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 28.09.2017..... **S. 5**
- „Der Zauberlehrling“ - Welturaufführung im Filmpalast Görlitz am 23.11.2017 **S. 13**
- Bis zum 28.10. abstimmen für Görliwood..... **S. 15**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Mythos Europa 2018 in der Görlitzer Stadthalle erleben

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Bei der Preview-Ausstellung der Künstlerin ANTOINETTE in der Galerie Brüderstraße hat Oberbürgermeister Siegfried Deinege bekannt gegeben, dass eine Auswahl der bis zu 4 mal 6 Meter großen Originalbilder 2018 in der Görlitzer Stadthalle zu sehen sein werden. „Die Ausstellung Mythos Europa behandelt ein hochaktuelles Thema mit großer Emotion, viel Geschichte und inspirierenden Ideen. Diese Werke werden im 20. Jubiläumsjahr unserer deutsch-polnischen Proklamation für Görlitzer und

Zgorzelecer Bürger/-innen in der Stadthalle einen ganz speziellen und reizvollen Ausstellungsort haben“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Die Görlitzer Stadthalle sei eine Baustelle, aber ein beeindruckender, symbolischer und geeigneter Ort für eine solche Ausstellung. OB Deinege: „Das traditionsreiche Gebäude steht auch dafür, dass man an dem Haus Europa gemeinsam stetig weiterarbeiten muss.“

Bei der Vorstellung des Kunstprojektes Mitte September in der Galerie Brüderstraße war auch der Zgorzelecer Bürger-

meister Rafał Gronicz zugegen, um die enge Zusammenarbeit der Städte mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2018 zu bekräftigen. Beide Stadtoberhäupter betonten, dass sie unabhängig von der jeweils politischen Situation an der engen und freundschaftlichen Kooperation in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec festhalten und diese ausbauen. Bürgermeister Rafał Gronicz sagte bei der Veranstaltung in Görlitz: „Weniger in den guten, sondern in den schwierigen Zeiten zeigt sich, wie wichtig eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist.“

Wir werden 2018 gemeinsam das Verbindende unserer beiden Städte herausarbeiten – nicht das Trennende.“

Durch die Vernissage und die Gesprächsrunde führte in der Galerie Brüderstraße 9 der Görlitzer Bau- und Kulturbürgermeister Dr. Michael Wieler. Der Generalbevollmächtigte der Künstlerin ANTOINETTE (Thomas Hampel) und die Finanzwissenschaftlerin Frau Professor Dr. Brigitte Unger erörterten auf der Vernissage zudem ein weiteres Kunstprojekt „100 Jahre Frauenwahlrecht in Europa“, welches mit Frauenportraits von Antoinette vermittelt wird.

Die Ausstellung der Werke von ANTOINETTE „Mythos Europa - 20 Jahre Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ wird von Juli bis Oktober im Großen Saal der Stadthalle Görlitz zu sehen sein. Die Künstlerin ANTOINETTE zum Projekt „Mythos Europa“ in Görlitz: „Der Bilder-Zyklus

dokumentiert eine über 30 Jahre dauernde künstlerische Auseinandersetzung mit der Identität unseres Kontinents. Es ist auch eine Suche nach dem Gemeinsamen, dem Verbindenden. Die Ankündigung beider Stadtoberhäupter, die Ausstellung ‚Mythos Europa‘ zum Kern der gemeinsamen Jubiläumsfeier der Städtepartnerschaft zu machen, erfüllt mich daher mit großer Freude.

Meine Kunst der Bildersprache soll verbinden und das über Länder- und Sprachgrenzen hinweg.“ Mythen und Sagen sind für ANTOINETTE ein großer Kommunikationsschatz und bewahren im Zuge fortschreitender Globalisierung die kulturellen Wurzeln ganz Europas. Die intensive Zusammenarbeit von Görlitz und Zgorzelec ist am 5. Mai 1998 mit einer Proklamation der Neißestädte offiziell besiegelt worden. Wie die Stadtoberhäupter damals verbindet auch OB Deinege und BM Gronicz neben der

amtsmäßigen Kooperation eine freundschaftliche Verbindung. Die Zusammenarbeit der Städte reicht von gemeinsamen Stadtentwicklungsthemen (2004 Neubau der Altstadtbrücke, aktuell Brückenparkentwicklung) über die Wirtschaftsförderung bis hin zu gemeinsamen Festen, wie

dem Altstadt- und dem Jakubfest oder auch den deutsch-polnischen Literaturtagen.

Weitere Infos:

www.mythos-europa.org

www.antoINETTE-kunst.de

(Foto: Wulf Stibenz)



Bei der Vernissage am 15. September in der Galerie Brüderstraße, v. l. Dolmetscherin Sylwia Makowska, Bürgermeister Rafał Gronicz, ANTOINETTE und Oberbürgermeister Siegfried Deinege

Görlitz wird 2018 Austragungsort der Kulturwege-Konferenz des Europarates

Am 29. September wurde durch den Europarat im italienischen Lucca bekannt gegeben, dass die nächste Jahrestagung „Kulturrouten Europas“ Ende September 2018 in Görlitz abgehalten wird.

Unterstützt durch das Auswärtige Amt und das Sächsische Innenministerium nahm Oberbürgermeister Deinege die Gelegenheit wahr, die Stadt Görlitz den Fachleuten zum Thema „Europäische Kulturwege“ zu präsentieren und die Tagungsteilnehmer für ein Treffen in der Europastadt zu begeistern. Begleitet wurde auf der diesjährigen Europäischen Kulturrouten-Konferenz in Lucca Oberbürgermeister Siegfried Deinege durch die Sächsische Welterbe-Koordinatorin Friederike Hansell und Ulrich Menke vom Sächsischen Innenministerium.

Siegfried Deinege betonte vor rund 300 Tagungsgästen aus Europa die kulturellen, geografischen und architektonischen Besonderheiten der Stadt Görlitz an der Via Regia. Er knüpfte damit auch an die Welterbe-Bewerbung an. Görlitz konnte sich bisher mit seinen Bestrebungen nicht durchsetzen, wurde aber durch die Expertenkommission als Bewerberin mit hohem Potenzial eingestuft. Deshalb soll die Weiterführung der Görlitzer Welterbe-Bewerbung durch die thematische Konzentration auf das zentraleuropäische Handelswesen der frühen Neuzeit und die damit verbundene Entwicklungen der an der Via Regia gelegenen Stadt ausgearbeitet werden. Als ein Alleinstellungsmerkmal werden dabei die Görlitzer Hallenhäuser angesehen, um einen

Platz auf der deutschen Welterbe-Vorschlagsliste zu erhalten. „Hier vor Ort können sich die Experten ein Bild vom Görlitzer Welterbe-Potential verschaffen und uns hinsichtlich der speziellen Ausrichtung unserer zukünftigen Bewerbung beraten“, so Siegfried Deinege.

Hintergrundinfo:

- Görlitz hatte von 2010 bis 2014 um die Aufnahme in der Tentativ-Liste für den Welterbetitel gerungen, wurde jedoch abgelehnt – erhielt aber Empfehlungen für eine erneute Bewerbung
- die Görlitzer Hallenhäuser sind im frühen 16. Jahrhundert ein neues architektonisches Merkmal an der Via Regia, die 2005

vom Europarat als Europäische Kulturroute zertifiziert wurde

- die Kombination der Handelsstraße Via Regia mit Blick auf die Entwicklung in Görlitz und die architektonische Besonderheit der Hallenhäuser ist aus Sicht der Kulturwege-Fachleute vom Europarat ein reizvoller Anlass für eine Tagung in Görlitz

Weiterführende Informationen:
<http://culturalroutes2017.beniculturali.it/>
<http://culture-routes.net/>
<http://www.megalithicroutes.eu/de/das-programm-der-europaischen-kulturwege>
<https://www.unesco.de/kultur/welterbe>



Oberbürgermeister der Stadt Görlitz dankt Wahlhelfern

Der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege, dankt herzlich allen Beteiligten, die zum reibungslosen Ablauf der diesjährigen Bundestagswahl beigetragen haben. Insgesamt 366 ehrenamtliche Helfer waren am 24. September in 37 Wahlbezirken und 11 Briefwahlbezirken im Einsatz.

Neben den Bürgern, die engagiert in den Wahlbezirken gearbeitet haben, gebührt der Dank auch den Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern der Stadtverwaltung Görlitz, des Eigenbetriebes Friedhof, des Theaters, der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH, dem Amtsgericht und dem Landgericht.

Oberbürgermeister Deinege dankt gleichfalls den 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Arbeit im Briefwahlbüro vom 17.08. bis zum 23.09.2017 zumeist neben ihrer eigentlichen Arbeit in der Stadtverwaltung stemmten. 6463 Wahlscheine

wurden ausgestellt – so viel wie nie zuvor. „Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die 28 Mitarbeiter des Betriebshofes sowie die Hausmeister der Jägerkaserne und des Rathauses am Untermarkt. Sie haben für eine sehr gute Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Wahl gesorgt – von der Bereitstellung der Wahlurnen, Wahlkabinen, Wahlkisten, der Einrichtung des neuen Briefwahlbüros, der Wahlräume und der Räume

für die Briefwahlauszählung bis zum Transport aller Unterlagen“, so das Stadtoberhaupt. Zudem gilt sein Dank am Wahltag den Mitarbeitern des zentralen Wahlbüros sowie den Einrichtungen, die die Räume für die Wahldurchführung am 24. September zur Verfügung stellten. Im Zusammenwirken aller Beteiligten gelang es, die Bundestagswahl entsprechend der gesetzlichen Regelungen durchzuführen.

Sitzungstermine der Bürgerräte

Die Bürgerräte treffen sich regelmäßig öffentlich zu folgenden Zeiten

Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt

1. Montag im Monat, 19:00 Uhr
Gaststätte „Dreibeiniger Hund“, Büttnerstraße 12/13

Südstadt

1. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Stadtteilladen, Biesnitzer Straße 30

Innenstadt West

1. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr
Villa Hagsphil
(Second Attempt e. V.)
Bautzener Straße 32

Weinhübel

3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Weinhübel
Landheimstraße 8

Rauschwalde

1. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Sportlerklausur SV Koweg e. V.
Sporthalle Rauschwalde, Dierwegplatz 8

Biesnitz

1. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
Rosenhof Görlitz, Geschwister-Scholl-Straße 15

Die Bürgerräte **Innenstadt Ost** und **Königshufen** tagen unregelmäßig öffentlich.



Kontakt:

Bürgerschaftliche Beteiligung
Koordinatorin Silke Baenisch
03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de
www.goerlitz.de/Buerger-schaftliche_Beteiligung.html



Beantragung Familienpass für das Jahr 2018

Die Stadtverwaltung Görlitz informiert alle antragsberechtigten Bürger, dass der Familienpass für das Jahr 2018 ab 1. November 2017 im Einwohnermeldeamt, Hugo-Keller-Straße 14, beantragt werden kann.

Grundlage für die Beantragung bildet die entsprechende Richtlinie zum Familienpass der Stadt Görlitz vom 16.12.2004.

Antragsberechtigt sind:

- Zwei-Eltern-Familien mit mindestens drei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Ein-Eltern-Familien mit mindestens zwei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Familien mit mindestens einem Kind, für das Kindergeld gezahlt wird und die

Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß SGB II oder Sozialgesetzbuch XII beziehen;

- Familien mit mindestens einem schwerbehinderten Kind (mind. GdB 50 %), für das Kindergeld gezahlt wird;

und in einem Haushalt leben sowie ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Görlitz haben.

Das Sachgebiet Einwohner-

meldewesen hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo.	08:00 – 12:00 Uhr
Di.	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Do.	08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr
Fr.	08:00 – 12:00 Uhr

Baubeginn für Sanierung des „Park des Friedens“

Die Sanierung des „Park des Friedens“ in Görlitz ist in der 41. Kalenderwoche gestartet, wobei die ersten Arbeiten den Gehölzbestand im Park betrafen. Neben Auslichtungsarbeiten wurden Gehölze gefällt und Schnittmaßnahmen an Gehölzen ausgeführt.

Von den Fällungen sind maßgeblich Gehölze betroffen, die

als Sämlinge aufgekommen sind bzw. durch den Schattendruck der Kronen benachbarter Gehölze keine artgerechte Entwicklung zeigten.

Alle Arbeiten am Gehölzbestand wie auch alle anderen Arbeiten im Park erfolgen auf Grundlage einer Denkmalschutzrechtlichen Genehmigung. Die Arbeiten am Gehölzbestand werden durch

die Gärtner des Städtischen Betriebshofes sowie den Auftragnehmer im Rahmenzeitvertrag Baumpflege durchgeführt.

Die in der Septemberstadtratssitzung vergebenen Bauleistungen im Park des Friedens starten voraussichtlich am 23. Oktober 2017. Auftragnehmer hierfür ist das Unternehmen Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH.

Die Ausführung der Arbeiten erstreckt sich bis zum Juni nächsten Jahres. Die Maßnahme im Park des Friedens ist als Modul 3 Bestandteil des grenzüberschreitenden Förderprojekts Brückenpark, welches im Förderprogramm INTERREG Polska-Sachsen zu 85 Prozent von der Europäischen Union gefördert wird.

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – August 2017**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		August 2017	August 2016
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56521	55774
davon:			
Biesnitz	Personen	3971	3943
Hagenwerder	Personen	805	817
Historische Altstadt	Personen	2559	2501
Innenstadt	Personen	16755	16220
Klein Neundorf	Personen	133	129
Klingewalde	Personen	597	616
Königshufen	Personen	7517	7450
Kunnerwitz	Personen	512	499
Ludwigsdorf	Personen	810	834
Nikolaivorstadt	Personen	1631	1615
Ober-Neundorf	Personen	257	261
Rauschwalde	Personen	5974	6009
Schlauroth	Personen	366	361
Südstadt	Personen	9158	8987
Tauchritz	Personen	197	194
Weinhübel	Personen	5279	5338
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	47	51
Gestorbene insgesamt	Personen	67	52
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	460	463
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	377	414
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	127	127
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	629	644
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2965	3060
Arbeitslose insgesamt	Personen	3594	3704
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	289	268
Langzeitarbeitslose	Personen	1796	1793
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,9	14,3
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,2	15,7
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	179	100
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	97	65
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6600	6495

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.



Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 28.09.2017

Beschluss-Nr. STR/0369/14-19

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „Denkmalgerechte Sanierung Park des Friedens“, Los: Garten- und Landschaftsbau, wird auf das Angebot des Unternehmens Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH aus Görlitz mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von 739.376,54 € erteilt.

Auf den Vorbehalt des § 8 SächsVergabeG wird verzichtet, da nur ein Angebot einging.

Beschluss-Nr. STR/0364/14-19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Staatsministerin für Kultus schriftlich im Namen der Stadt Görlitz mitzuteilen, dass der Stadtrat eine jederzeit öffentlich zugängliche (Internet), transparente und schulgenaue Auflistung fordert, in welcher jeder Bürger den jeweils aktuellen und quartalsmäßig aktualisierten Stand der Lehrerversorgung an jeder Schule in öffentlicher Trägerschaft im Freistaat Sachsen nachvollziehen kann. Die Auflistung soll den jeweiligen fachbezogenen (Unterrichtsstunden-)Bedarf und dessen Abdeckung durch Lehrpersonalstunden ablesbar machen.

Beschluss-Nr. STR/0360/14-19

1. Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ wird mit einem Jahresverlust in Höhe

von 28.587,21EUR und einer Bilanzsumme in Höhe von 3.751.431,22 EUR festgestellt.

2. Der Jahresverlust 2016 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von -28.587,21 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr. STR/0361/14-19

Der Stadtrat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“

Auf Grund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsische Eigenbetriebsverordnung - SächsEigBVO) vom 16. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 941) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 28.09.2017 die folgende Satzung beschlossen:

3. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“

§ 1

Änderung von Bestimmungen der Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ vom 05.12.1997, zuletzt geändert mit Satzung vom 03.04.2012:

(1)

§ 1 (1) wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Friedhofseinrichtungen der Stadt Görlitz werden als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBVO) und dieser Satzung geführt.“

(2)

§ 5 erhält folgende Fassung:

„Der Stadtrat entscheidet über folgende ihm in der SächsGemO und der SächsEigBVO zugewiesenen Angelegenheiten:

- a) die Gewährung von Darlehen der Stadt an den Eigenbetrieb oder des Eigenbetriebes an die Stadt
- b) die Entlastung der Betriebsleitung
- c) den Erlass von Satzungen
- d) die wesentliche Erweiterung, Einschränkung oder Aufhebung von Betriebszweigen, die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen
- e) die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes gemäß § 16 Absatz 1 SächsEigBVO
- f) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinnes unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 3 dieser Satzung oder die Behandlung des Jahresverlustes
- g) die in den in § 6 Absatz 3 dieser Satzung genannten Angelegenheiten, sofern die dort genannten Wertgrenzen überschritten werden
- h) die Wahl, Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung der Betriebsleitung gemäß § 28 Abs. 4 SächsGemO
- i) die Bestimmung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss.“

(3)

In § 6 (2) wird Satz 1 wie folgt geändert:

„Der Betriebsausschuss Friedhof nimmt die Aufgaben nach § 7 Absätze 1 bis 3 SächsEigBVO wahr.“

(4)

§ 6 (3) Buchstabe a) erhält folgende Fassung:

„die Zustimmung zu erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen entsprechend § 23 Abs. 2 SächsEigBVO im Erfolgsplan“

(5)

In § 6 (3) Buchstabe b) werden die Worte „Mehrausgaben im Vermögensplan“ in „Mehrauszahlungen im Liquiditätsplan“ geändert.

(6)

§ 8 (2) wird wie folgt neu gefasst:

„Die Betriebsleitung leitet den Eigenbetrieb, soweit in § 4 SächsEigBVO oder aufgrund dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes. Zur laufenden Betriebsführung gehören:

- a) die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge und alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaftlichkeit des Betriebes notwendig sind,
- b) der Einsatz des Personals,
- c) die Anordnung von Instandsetzungsarbeiten und die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung,
- d) die Ausführung von Vorhaben des Finanzplanes,
- e) die Ausführung von Vorhaben des Liquiditätsplanes,
- f) und die Entscheidung über sonstige Angelegenheiten, soweit nicht nach dieser Satzung der Stadtrat, der Betriebsausschuss Friedhof oder der Oberbürgermeister zuständig ist.“

(7)

In § 8 (5) Buchstabe b) wird zweimal das Wort „erfolgsgefährdende“ in das Wort „erfolgsgefährdende“ geändert.



(8)

In § 8 (5) Buchstabe c) wird das Wort „Vermögensplan“ in das Wort „Liquiditätsplan“ geändert.

(9)

In § 8 (6) wird in Satz 2 wird „§ 15 Abs. 3 SächsEigBG“ mit „§ 16 Abs. 3 SächsEigBVO“ ersetzt.

(10)

§ 11 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 11 Wirtschaftsführung

(1) Wirtschaftsjahr für den Eigenbetrieb ist das Kalenderjahr.

(2) Für die Wirtschaftsführung gelten die Bestimmungen der SächsEigBVO in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Der jährliche Wirtschaftsplan hat die Bestandteile und Anlagen gemäß §§ 16 bis 21 SächsEigBVO zu enthalten und ist im Benehmen mit dem Fachbediensteten für das Finanzwesen aufzustellen.

(4) Lieferungen, Leistungen und Kredite im Verhältnis des Eigenbetriebes zur Gemeinde sind angemessen zu vergüten. § 13 Abs. 1 SächsEigBVO bleibt unberührt.

(5) Der Eigenbetrieb führt eine Sonderkasse.

(6) Für die Notwendigkeit der Änderung des Wirtschaftsplanes gilt § 23 Abs. 1 SächsEigBVO.“

(12)

Nach § 11 wird folgender § 12 neu eingefügt:

„§ 12 Jahresabschluss und Lagebericht

(1) Die Betriebsleitung stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht innerhalb von vier Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres auf. Für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses gelten die §§ 31 bis 33 SächsEigBVO.

(2) Der Oberbürgermeister leitet den Jahresabschluss und Lagebericht unverzüglich zur Jahresabschlussprüfung und zur örtlichen Prüfung gemäß § 105 SächsGemO weiter.

(3) Nach Vorberatung im Betriebsausschuss stellt der Stadtrat den Jahresabschluss und den Lagebericht innerhalb von neun Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres auf Grundlage der Prüfberichte fest und beschließt über die Behandlung des Jahresergebnisses sowie die Entlastung der Betriebsleitung. Für die Feststellung des Jahresabschlusses gilt § 34 SächsEigBVO.“

(13) Die bisherigen § 12 bis 14 werden zu § 13 bis 15.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, den 5. Oktober 2017

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss-Nr. STR/0348/14-19

Der Stadtrat beschließt in Ergänzung des Grundsatzbeschlusses zur Schaffung des neuen Haltepunktes Deutsch Ossig/Berzdorfer See, den Wegfall des Haltepunktes Weinhübel durch ein Buser-satzangebot zu kompensieren.

Die detaillierte Ausgestaltung des Busangebotes (Linienführung, Haltestellen, Fahrplan, etc.) erfolgt nach Vorlage einer konkreten Zeitschiene zur Auflassung des Haltepunktes Weinhübel gemeinsam mit den Akteuren vor Ort und ist separat zu beschließen. Die Ergebnisse der Einbeziehung der Akteure vor Ort, die Linienführung, Haltestellen, Fahrplan, etc. werden rechtzeitig vor Umsetzung der Maßnahme den Fraktionen übergeben und im Technischen Ausschuss beraten.

Beschluss-Nr. STR/0357/14-19

Der Stadtrat beschließt das Betriebskonzept für das ‚Kulturforum Görlitzer Synagoge‘ gemäß Anlage.

(Die Anlage kann im Büro Stadtrat eingesehen werden.)

Beschluss-Nr. STR/0358/14-19

Die Stadt Görlitz verkauft das Grundstück der Gemarkung Görlitz Flur 45 Flurstück 349, Kränzelstraße 25 an Frau Olga Yakovenko und Herrn René Rücker beide wohnhaft in Görlitz zu einem Kaufpreis in Höhe von 170.000 EUR.

Beschluss-Nr. STR/0367/14-19

Die Stadt Görlitz verkauft das Grundstück der Gemarkung Görlitz Flur 45 Flurstück 1023, Handwerk 21 an Frau Dr. Beate Roch wohnhaft in Dresden zu einem Kaufpreis in Höhe von 150.000,00 EUR.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 06.09.2017

Beschluss-Nr. TA/0142/14-19

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Rosenstraße 4 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz im Fördergebiet „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Denkmalschutz im Fördergebiet „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Beschluss-Nr. TA/0144/14-19

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Hugo-Keller-Straße 4 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz im Fördergebiet „Historische Altstadt-West“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Beschluss-Nr. TA/0143/14-19

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Rosenstraße 5 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denk-



Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 27.09.2017

Beschluss-Nr. TA/0145/14-19 Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Jakob-straße 20 im Rahmen des

Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung Görlitz, Ordnungsamt, Sachgebiet Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik weist alle Einwohner der Stadt Görlitz auf ihr Widerspruchsrecht gegenüber folgenden Datenübermittlungen hin:

1. an Parteien, Wählergruppen und andere Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften;
2. an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen.
3. an Adressbuchverlage zur Veröffentlichung in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken.
4. an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, dies betrifft Familienangehörige eines Mitgliedes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die keiner oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Familienangehörige sind der Ehegatte und minderjährige Kinder.

5. an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zwecks Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik, Hugo-Keller-Str.14, 02826 Görlitz einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt kostenfrei.

Die Stadt Görlitz hält auf ihrer Homepage www.goerlitz.de/ewo sowie www.goerlitz.de/aemter/anliegen/52-Widerspruch-zur-Weitergabe-von-Daten-aus-dem-Meldewesen weitere Informationen sowie ein Formular für Sie bereit, das Sie für die Ihren Widerspruch nutzen können.

*Stadtverwaltung Görlitz
Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik*

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67 1320
1304
Fax: 03581 67 1457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2017** die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigunggebühren**

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 17.10.2017

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323
Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.10.2017** die

Zweitwohnungsteuer

fällig war. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 24.10.2017** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen. Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben.

Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 17.10.2017

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■ ■■■■■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Kassenzeichen Anschrift/Sitz	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r
■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■ ■■■■■ ■■■■■
■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 17.10.2017
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Biesnitzer Straße 10 W 13 (Wohneigentum)
Fleischerstraße 6 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
James-von-Moltke-Straße 22 W 2 und W 3 (Wohneigentum)
Krölstraße 5 W 10 (Wohn-/Gewerbbeeinheit, Hinterhaus)
Landeskronstraße 32 W 3 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 4 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 5 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 9 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 10 (Wohneigentum)
Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Pomologische-Garten-Straße 2 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Robert-Koch-Straße 7 W 2 (Wohneigentum)
Sohrstraße 9 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.



Bekanntmachung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2018

Entsprechend § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung, liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018 des Planungsverbandes "Berzdorfer See" in der Zeit von

**Montag, dem 6. November 2017 bis
Dienstag, dem 14. November 2017**

In der Stadtverwaltung Görlitz, Amt 61, Sachgebiet Stadtentwicklung im Zimmer 063, Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14

zu folgenden Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

Montag bis Freitag von	9:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von	14:00 bis 16:00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 24. November 2017 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2018 erheben.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Jagdgenossenschaft
Görlitz-Kunnerwitz

Görlitz, den 26.09.2017

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz findet am

**25.10.2017 um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Windmühle“
Weinhübler Straße 22 in Kunnerwitz**

statt.

Hiermit werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft recht herzlich eingeladen. Dies sind die Grundstückseigentümer der Gemarkungen Schlauroth, Kunnerwitz, Deutsch-Ossig und Görlitz südlich der Linie Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße, Lunitz, Nikolaigraben und Hotherstraße bis zur Neiße auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die keinen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls des letzten Jagdjahres
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und des Kassenwartes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Außerturnusmäßige Neuwahl des Vorstandes wegen krankheitsbedingten Ausscheidens des Vorsitzenden
6. Diskussion und Beschluss zu Aufwandsentschädigungen
7. Wahl eines Rechnungsprüfers
8. Sonstiges
9. Schlusswort

Jagdgenossen beachten bitte § 3 Abs. 2 der Jagdgenossenschaftssatzung hinsichtlich der Ausübung des Stimmrechtes.

Erforderliche Unterlagen dafür nimmt der Jagdvorstand unter der Adresse Conrad Dege, Bahnhofstraße 41, 02826 Görlitz gern entgegen.

Vorstand der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz
Conrad Dege

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-1234, Fax 0 35 81 / 67 1441
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild: Bilder von ANTOINETTE in der Galerie Brüderstraße 19, Foto: Wulf Stibenz
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 0 35 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 21.11.2017
nächster Redaktionsschluss am: 09.11.2017
Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz

18. November 2017 bis 15. April 2018

Eine Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

2013/14 präsentierte das Kulturhistorische Museum in Kooperation mit dem Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden anlässlich des 20. Stiftungsjubiläums im Görlitzer Kaisertrutz die Sonderausstellung „Ortsbestimmung. Zeitgenössische Kunst aus Sachsen“. Mit einer weiteren Ausstellung, die nach dem „Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ ab November im Kaisertrutz gezeigt wird, setzen die beiden Kultureinrichtungen ihre Zusammenarbeit fort.

„Im Moment“ versammelt etwa 300 Werke von namhaften sowie bisher eher wenig bekannten Fotokünstlern aus Sachsen und der Lausitz seit den 1970er Jahren. In den Mittelpunkt gestellt werden das verbindende Interesse an erzählerischen Bildsujets und darauf abgestimmte Stilmittel. Die inhaltliche Spannweite reicht von dokumentarischen Positionen über Porträts bis hin zu inszenierter Fotografie.

Die Stadt- und Naturräume Sachsens und der Lausitz zogen wegen ihrer Prägung durch die wirtschafts-, industrie- und zeitgeschichtlich bedingten Transformationen oder aber gerade wegen der von diesen Veränderungsprozessen unberührten scheinbaren Zeitlosigkeit in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Fotokünstler an. Unter anderem vertreten sind Werke von Christian Borchert, Bertram Kober, Jürgen Matschie, Evelyn Richter, Matthias Rietschel, Thomas Steinert, Albrecht Tübke, Matthias Weber, Karen Weinert und Arthur Zalewski.

Die Ausstellung wirft einerseits einen fokussierten Blick in die Sammlungen des Kulturhistorischen Museums und des Kunstfonds, schließt aber auch Bestände anderer öffentlicher Leihgeber sowie direkt bei den Künstlern geliehene Werke ein. Begleitend erscheint ein umfangreich illustrierter Katalog im Dresdner Sandstein Verlag. Im Rahmen der Ausstellung finden ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Kuratorführungen, Kunstpausen und Künstlergesprächen sowie eine wissenschaftliche Tagung statt.

Erste Termine zum Vormerken:
Freitag, 17.11., 18:00 Uhr
Vernissage

Dienstag, 21.11., 14:00 Uhr

Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz

Lehrerfortbildung mit Kai Wenzel und Tina Richter

Voranmeldung erbeten unter Telefon 03581 67-1420.

Mittwoch, 22.11., 12:12 Uhr

Kunstpause 12 nach 12

Evelin Richter – Die Beobachterin

mit Kai Wenzel



„Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ noch bis 31. Oktober im Kaisertrutz



In knapp zwei Wochen endet die Sonderausstellung „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“, die das Kulturhistorische Museum im Kaisertrutz zeigt.

Bis dahin bieten wir begleitend noch einige Veranstaltungen an. So findet beispielsweise am 17. Oktober, 17:00 Uhr unter dem Motto „Money, Money, Money“ ein Eigentümergespräch auf dem Städtischen Friedhof statt. Die Leiterin des Eigenbetriebes, Evelin Mühle, wird nicht nur er-

klären, welche Verbindung es zwischen der Altstadtmillion und dem Städtischen Friedhof gibt, sondern die Teilnehmer auch zu Orten führen, an denen das Wunder sichtbar wird. Treffpunkt ist der Eingang am Friedhof, Alexander-Bolze-Hof.

Eine Woche später wird Christian Freudrich vom Sachgebiet Stadtgrün im Barockhaus Weißstraße 30 bei einem Fotovortrag über die „Inszenierte Landschaft – Das Kidrontal und das Heilige Grab in Görlitz“ sprechen.

Dank der Unterstützung durch die Görlitzer Altstadtstiftung

konnten im Ölberggarten in den vergangenen Jahren einzelne Gartenabschnitte saniert werden. Ausgehend von der historischen Entwicklung des Ölberggartens werden in einem Bildervortrag die bereits realisierte Sanierungsschritte mit der Streuobstwiese und der Rosenterrasse vorgestellt und ein Ausblick auf zukünftige Entwicklung gegeben. Die große Wiese im Ölberggarten veranschaulicht in Görlitz den Olivenhain des Ölberges von Jerusalem und bildet heute einen bedeutenden, innerstädtischen Streuobstbestand. Durch die vorangegangenen Erneuerungen



Die Streuobstwiese als Pendant zum Ölberggarten.

konnten 100 Apfel- und Birnenbäume nachgepflanzt werden. Der Neubau von Gartenwegen die Aufstellung von Lehrtafeln macht den Besuchern diesen Gartenabschnitt wieder erlebbar. So sind nicht nur die klangvollen Namen alter Apfel- und Birnensorten, wie „Von Zuccalmaglios Renette“, „Schöner von Herrnhut“, „Lausitzer Nelkenapfel“, „Wintergoldparmäne oder „Ver-einsdechantsbirne“ zu lesen sondern auch viel Wissenswertes über die Obstsorten zu erfahren. Mit der Sanierung der Rosen-

terrasse gelang schließlich die Aufwertung einer der schönsten Aussichtspunkte auf die Görlitzer Stadtsilhouette.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und bebilderten Vortrag am 27. Oktober 2017, 18:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30! Zur letzten Führung durch die Sonderausstellung „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ begrüßt Sie Klaus-Dieter Hübeler am Sonntag, dem 29. Oktober 2017, 15:00 Uhr im Kaisertrutz.

Foto: Roswitha Wintermann

Unsere Veranstaltungen



**Kaisertrutz,
Platz des 17.
Juni 1**

Sonntag, 29.10.,
15:00 Uhr

Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion

Letzte Ausstellungsführung mit Klaus-Dieter Hübeler

Freitag, 17.11., 18:00 Uhr

Vernissage: Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz

Dienstag, 21.11., 15:00 Uhr

Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz

Lehrerfortbildung mit Kai Wenzel und Tina Richter

Anmeldung erbeten unter Telefon 03581/67-1420.

Mittwoch, 22.11., 12:12 Uhr

Kunstpause 12 nach 12 mit Kai Wenzel

Evelyn Richter – Die Beobachterin



**Barockhaus
Neißstraße 30**

Sonntag, 22.10.,
15:00 Uhr

Am Anfang waren Wort und Bild

Führung durch die Kabinettausstellung mit Ines Haaser
Freitag, 27.10., 18:00 Uhr

**Inszenierte Landschaft
Das Kidrontal und das Heilige Grab**

Fotovortrag mit Christian Freudrich

Sonntag, 19.11., 15:00 Uhr

Reformation und Buchdruck

In der Führung durch die Kabinettausstellung wird Historikerin Ines Haaser einige der wichtigsten und schönsten Drucke dieser Zeit präsentieren.

**außerhalb unserer Museums-
häuser:**

Dienstag, 17.10., 17:00 Uhr, Treff:
Friedhof, Eingang Alexander-
Bolze-Hof

Money, Money, Money

Das Wirken der Altstadtstiftung
auf dem Friedhof

Eigentümergegespräch mit Evelin
Mühle

Freitag, 20.10., 18:00 Uhr, Fried-
rich-Engels-Straße 25

Ein Haus so hart wie Stahl

Eigentümergegespräch mit Gerd
Wähner

Hinweis: Es können max. 15
Personen teilnehmen, daher wird
um verbindliche Voranmeldung
unter Telefon 03581/67-1420
gebeten!

Sonntag, 22.10., 10.00 Uhr,
Jüdischer Friedhof, Biesnitzer
Straße 37

Der Jüdische Friedhof

Kulturgeschichtlicher Spazier-
gang mit Ines Haaser

Männer werden gebeten, eine
Kopfbedeckung zu tragen.

Für alle Veranstaltungen wird
entsprechend der geltenden
Gebührenordnung ein Entgelt
erhoben – sh. <http://www.goerlitzer-sammlungen.de/besucher/>.
Änderungen vorbehalten!

**Öffnungszeiten Kulturhis-
torisches Museum Görlitz
(Barockhaus Neißstraße 30,
Kaisertrutz und Reichenba-
cher Turm):**

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis
17:00 Uhr, Freitag bis 20:00 Uhr
(ab 17:00 Uhr Eintritt Daueraus-
stellungen frei)

Bitte beachten Sie, dass der
Reichenbacher Turm nur bis
31.10.2017 zugänglich ist.

Anzeige



**Ulrich
GÖRLITZ**
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de



Informationen aus der Stadtbibliothek

Am Tag der Bibliotheken nach Kamtschatka

Am **24. Oktober** wird **Ronald Prokein** nun doch noch seine 2015 leider ausgefallene Veranstaltung nachholen. Er wird Gast in der Stadtbibliothek Görlitz sein und alle Zuhörer auf ein Abenteuer voller Überraschungen und Gefahren mitnehmen. „Kamtschatka – zu Fuß durch Russlands große Wildnis“ ist der Name des Diavortrages Dichte Taiga, majestätische Berge, bedeckt mit ewigem Eis, feuerspeiende Vulkane, sprudelnde

Geysire, ungebändigte Flüsse und eine grandiose Tierwelt mit Wölfen und Bären machen die russische Halbinsel Kamtschatka zu einem Symbol für Wildnis und Abenteuer. Ein geheimnisvolles Paradies am „östlichen Ende der Welt“, das bis heute fast unberührt geblieben ist. Als erste Menschen durchqueren Markus Möller und Ronald Prokein dieses Gebiet zu Fuß. 1.000 Kilometer, zusammen mit zwei Schäferhunden – durch

atemberaubende Landschaften, weltentlegene Reservate und militärische Sperrzonen. Sie begegnen Geheimdienstlern und Kaviar-Mafiosi, Vulkanologen und Einsiedlern, erleben Stürme, Hitze und beklemmende Einsamkeit. Verpassen Sie nicht, wie der Autor und Extremreisende Ronald Prokein um **19:00 Uhr** mit eindrucksvollen Aufnahmen von einer außergewöhnlichen Exkursion unserer Zeit berichtet. Der

Eintritt beträgt 3,50 Euro und Reservierungen sind möglich unter 03581 7672730.

Außerdem **zum Tag der Bibliotheken** – unsere beliebte **Büchertauschbörse!** Von **10:00 bis 18:00 Uhr** kann kostenfrei getauscht werden. Romane, Krimis, Kinderliteratur, Fachliteratur, Hörbücher, Musik, Zeitschriften oder Filme.

Nördlich der Liebe und südlich des Hasses

Die Stadtbibliothek Görlitz lädt am **2. November** zur Autorenlesung mit **Guntram Vesper** ein.

Sein 2017 neu erschienener Band der gesammelten Werke enthält „Kriegerdenkmal ganz hinten“ und „Nördlich der Liebe und südlich des Hasses“ sowie in größtmöglicher Vollständigkeit die verstreut veröffentlichte Prosa eines der großen Autoren unserer Zeit.

„Nördlich der Liebe und südlich des Hasses“ ist ein Buch über unser Land und unsere Zeit. Die erfundenen, erinnerten und rekonstruierten Geschichten, die Fragmente, die kurzen Romane und langen Anekdoten erzählen

von Stadt und Land, von Vorstadtbewohnern und Dörflern, von Nachbarn und Verwandten, von Heimat und Fremden, Pistolen und Träumen, Idylle und Brutalität: deutsche Wirklichkeit und Wahrheit unserer Tage. Dank des Projektes „Literaturforum Bibliothek“ (unterstützt vom Sächsischen Literaturrat e. V. und dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V.) können alle Interessierten an diesem Donnerstag den Autoren Guntram Vesper persönlich und nah erleben.

Beginn ist **17:00 Uhr**, der Eintritt ist frei und Reservierungen im Vorfeld sind möglich. (03581 7672730)



Guntram Vesper

Literaturforum Bibliothek: Dabei werden Lesungen von Autoren aus Sachsen in sächsischen Bibliotheken gefördert. Im Oktober und November 2017 wird es insgesamt 40 Lesungen geben.

(Foto: © Volker Poland)

Stadtbibliothek am 14. November ab 12 Uhr geschlossen

Aufgrund einer Fachtagung hat die Stadtbibliothek Görlitz am 14. November 2017 (Dienstag) nur von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Für die Abgabe von Medien kann ab 12:00 Uhr die Medienrückgabeklappe neben der Eingangstür genutzt werden.

Fundsachen September 2017

2 einzelne Schlüssel
4 Schlüsselbünde
1 Fahrzeugschlüssel „Volvo“
1 Telefon-Mobilteil
1 Digitalkamera
1 Kameratasche
4 Fahrräder
2 Damenringe

1 Duschgel
diverse Sachen, welche im Klinikum gefunden wurden

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden.

Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne,

Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Anzeigen

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

NACHTFLOHMARKT SCHÜTZENPLATZHALLE BAUTZEN am 4.11., 14.-22 Uhr. BABY- & Kinderflohmärkte am 5.11., 10.-16 Uhr. JEDER kann mitmachen!
Tel. 0179-7944191,
www.schwarzmaerkte.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Stück für Stück ...

bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann.
Infos unter: **0800 - 200 4001** (gebührenfrei)

Alzheimer Forschung
Initiative e.V.

Kreuzstr. 34 • 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

DER ZAUBERLEHRLING - Welturaufführung im Filmpalast Görlitz am Donnerstag, 23. November 2017, 15:00 Uhr

Der bettelarme Valentin will sein Glück in der Stadt finden. Zufällig sucht der Zaubermeister des Landes einen Lehrling, und Valentin ist sich ganz sicher, dass er für die Stelle bei Ambrosius genau der Richtige ist. Doch bei der Prüfung wird er leider von einer cleveren Mitbewerberin ausgetrickst. Notgedrungen kommt er in der Apotheke von Altmeister Zacharias unter. Der hat jeglicher Zauberkunst abgeschworen und widmet sein Leben nur noch der Kräuter- und Heilkunde, sehr zum Ärger seines ehrgeizigen Lehrlings. Als Valentin entdeckt, dass der machtbessene Ambrosius die ganze Stadt bedroht, muss der alte Zaubermeister seine magischen Kräfte doch reaktivieren, um zusammen mit den Lehrlingen die Gefahr abzuwenden. Am **23. November 2017, um 15:00 Uhr** erlebt die poetische Geschichte vom Zauberlehrling, die auf Goethes bekannter Ballade basiert, ihre Welturaufführung im Filmpalast Görlitz - in Anwesenheit von Darstellern



Oberbürgermeister Siegfried Deinege, die Darsteller Pauline Rénevier, Max Schimmelpfennig, Christoph Bach sowie die Produzentin Ingelore König und Regisseur Frank Stoye im Historischen Büchersaal der OLB

und Filmteam. Erwartet wird auch Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der das Filmteam schon während der Dreharbeiten kennenlernen konnte und gern die Schirmherrschaft für die Premiere übernommen hat.

Die Görlitzer Altstadt lieferte im Frühjahr die Kulisse für die Stadt, in der der Zauberlehrling sein Glück sucht. In den Schlössern von Tauchritz und Bad Muskau sowie im Kromlauer Park ent-

standen weitere Filmaufnahmen. „Der Zauberlehrling“ ist eine Produktion der Kinderfilm GmbH (Produzentin Ingelore König) im Auftrag von MDR und ZDF. Das Drehbuch für die Geschichte über die Versuchungen des Zaubershandwerks – mit dem berühmten Besen in einer wegweisenden Rolle – schrieben die Autoren Anja Kömmerling und Thomas Brinx. Unter der Regie von Frank Stoye („Nussknacker und Mausekönig“) spielen

die Nachwuchsdarsteller Max Schimmelpfennig („Das Boot“) und Pauline Rénevier („Polizeiruf Rostock - Dunkeldeutschland“) die Hauptrollen. In weiteren Rollen werden Felix von Manteuffel („Tatort – Im Schmerz geboren“), Christoph Bach („Finsterworld“) und Sandra Borgmann („Lena Love“) zu erleben sein.

Die Bildgestaltung lag in der Hand von Kameramann Bernd Fischer, das Szenenbild gestaltete Martin Schreiber, die Kostüme zauberten Katharina Schnelting und Stephanie Fürst. Redaktionelle Verantwortung haben: Dr. Astrid Plenk (MDR), Christa Streiber-Aurich (MDR), Götz Brandt (ZDF) und Dr. Irene Wellershoff (ZDF).

Eintrittskarten für die Kinopremiere am 23. November 2017 sind ab 18. Oktober 2017 im Palast Theater Görlitz erhältlich.

(Foto: Steffen Junghans)

Bald ist es wieder so weit – der beste* Christkindelmarkt (1. - 17.12.2017) und die schöne Eislaufbahn (24.11.2017 - 7.1.2018) bereichern Görlitz in der Weihnachtszeit

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer, liebe Gäste,

die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen und wir nähern uns den kuscheligen Wintermonaten. Somit steht natürlich auch der Schlesische Christkindelmarkt bald vor der Tür. Dann kann man wieder heißen Glühwein trinken, individuelle Weihnachtsprodukte kaufen und gesellige Momente erleben. Dann können die Kinder im Bastelwagen kleine Weihnachtsüberraschungen basteln oder im gemütlichen Lesezelt Weihnachtsgeschichten aus fern und nah lesen. Wie in den letzten Jahren gibt es auch 2017 wieder Andachten der evangelischen und katholischen Kirchen sowie den wiederkehrenden Open-Air-Gottesdienst der Freien evangelischen Gemeinde am 3. Advent. Außerdem findet dieses Jahr abermals das Projekt 17 Tage

| 17 Essen statt. Dort werden täglich um 17:00 Uhr regionale, nationale oder internationale Gerichte von einem Team zubereitet. Die eingenommenen Spenden kommen gemeinschaftsfördernden Aktionen in der Europastadt zugute. Wer sich dafür noch anmelden möchte, kann das jederzeit unter www.goerlitz-zgorzelec.org/17tage tun.

Nach wie vor erfüllt uns mit Stolz das Ergebnis der letztjährigen Umfrage des MDR 1 RADIO Sachsen, die dem Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz das Prädikat „der familienfreundlichste Weihnachtsmarkt in Sachsen“ verliehen hat, spricht Platz 1 unter 30 Weihnachtsmärkten, darunter Dresden (Stallhof) oder Schwarzenberg. Wir werden

daran arbeiten, auch dieses Jahr dieser Auszeichnung gerecht zu werden. Vorbereitungen für den diesjährigen Christkindelmarkt laufen ja bereits. So wurde das Motiv erarbeitet, welches unseren beliebten Keramikbecher schmücken wird. Darauf zu sehen ist traditionell der Engel und erstmalig in diesem Jahr ein Paar Schlittschuhe.

Diese sind ein Hinweis auf die romantische Eislaufbahn, welche es auch in diesem Jahr vom 24.11.2017 bis 07.01.2018 vor der Dreifaltigkeitskirche geben wird. Wenn Sie noch nach einer passenden Idee für Ihre Weihnachtsfeier suchen, dann haben wir einen Tipp: Verbringen Sie doch ein paar schönen Stunden in der gemütlichen Hütte an der Eislaufbahn. Diese bietet bis zu 40 Personen Platz. Darin können



Sie sich nach dem Eislaufen oder dem Besuch auf dem Christkindelmarkt aufwärmen und mit leckeren Speisen und Getränken versorgen lassen. Darüber hinaus können Sie über uns auch ein unterhaltsames Programm buchen. Weitere Informationen dazu und zum Schlesischen Christkindelmarkt finden Sie auf: www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de Bis bald auf dem Schlesischen Christkindelmarkt!

Ihr Team der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

* Bester Weihnachtsmarkt beim Test von MDR 1 RADIO SACHSEN

Herbstkonzert des Niederschlesischen Kammerorchesters Görlitz

Unter Leitung von DKMD Thomas Seyda findet am **Sams- tag, dem 18. November 2017, 17:00 Uhr** in der Annenkapelle am Marienplatz ein Konzert des Niederschlesischen Kammeror-

chesters Görlitz statt. Es erklin- gen Werke von A. Corelli, F. A. Berwald, M. Reger und A. Foote., Solistin ist Ellen Letzel auf dem Fagott. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

„Unvergessen!“ – Führung am 18. November

Seit Gründung des Städtischen Friedhofes 1847 haben Kriege und politische Ereignisse viele Spuren hinterlassen und es ist zu einer guten Tradition geworden, am Nachmittag vor dem Volks- trauertag über den Friedhof zu gehen und Gräber zu besuchen, die in besonderer Weise zum Frieden mahnen. Der Historiker Doktor Ernst Kretzschmar und die Friedhofsleiterin Evelin Mühle laden auch in diesem Jahr zur Friedhofsführung „Unverges- sen!“ ein.

Treffpunkt ist am

Samstag, 18. November 2017, um 14:00 Uhr an der Freitreppe

vor dem Krematorium.

Die Führung ist kostenlos – aber wie immer wird um Spenden gebeten; an diesem Tag zur Unterstützung der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegs- gräberfürsorge, der sich beson- ders um die Gräber der Toten des Ersten und Zweiten Welt- krieges im Ausland kümmert und jährlich vor dem Volkstrauertag zu Spendenaktionen aufruft. Nähere Informationen dazu unter www.volksbund.de und in der Friedhofsverwaltung Schanze 11b, 03581 401012 oder per E-Mail: staedtischer-friedhof@goerlitz.de

Pogromgedenken und Erinnerung an den Fall der Mauer am 9. November

Mit einer ökumenischen An- dacht am **Donnerstag, dem 9. November, um 18:00 Uhr** in der Frauenkirche Görlitz wird die Evangelische Innen- stadtgemeinde und die Stadt Görlitz an die Opfer der No- vemberpogrome des Jahres

1938 und dem Fall der Berliner Mauer 1989 erinnern. In diesem Zusammenhang wird Oberbürgermeister Siegfried Deinege einige gedenkende Worte sprechen. Im Anschluss führt ein Lichterweg mit Kerzen zur ehemaligen Synagoge.

Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages

Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag findet am **Sonn- tag, dem 19. November 2017, um 11:00 Uhr** an der Stele am ehemaligen Ständehaus, Dr.-Kahlbaum-Allee statt. Dazu laden die Stadt Görlitz, der Traditionsverband der 30er sowie die evangelische und die katholische Kirche ein. Ebenso wird eine Abordnung der Re- servistenkameradschaft Görlitz und die Marinekameradschaft teilnehmen.

Der Volkstrauertag wurde in Deutschland zum Gedenken an die Toten des Krieges von 1914 bis 1918 eingeführt. Heute erinnern sich Menschen in ganz Deutschland an die Toten zweier Weltkriege und an die Menschen, die in der gan- zen Welt bis in die Gegenwart hinein Opfer von Verfolgung, Terror und Gewalt wurden. Initiator ist der Volksbund Deut- sche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Der Große Plötz

Historiker kennen ihn und Ge- schichtslehrer, auch Hobbyge- schichtschritler und vielleicht Leseraten: den großen Plötz. Ein dickes Buch, inzwischen in 35. Auflage (2008) mit immerhin 2.128 Seiten und 25.000 Registereinträgen, fast 2 kg schwer - geschichts- schwer. Wir besitzen jetzt die Ausgabe von 1980, ein antiquari- sches Buch, das ehemals im Le- sesaal der Universitätsbibliothek in Basel stand. Das war die 29. Auflage mit immerhin auch schon 1.700 Seiten, die von 65 Fach- wissenschaftlern damals völlig neu bearbeitet worden waren. Dabei hatte alles ganz klein an- gefangen. 1855 gab Carl Julius Plötz ein 32-seitiges Heft mit Da- ten für den Geschichtsunterricht in französischer Sprache heraus. Plötz war Geschichtslehrer am französischen Gymnasium in Berlin, später in Lübeck, dann wieder in Berlin. Als er mit 41 Jahren aus dem Schuldienst ausschied, konnte er sich ganz seinen publizistischen Arbeiten widmen und von den Einnah- men seiner Bücher leben. 1863 erschien die erste deutsche Aus- gabe im Verlag A. G. Plötz, den sein Sohn gegründet hatte. Auch das Buch von 1980 kommt noch aus einem Verlag Plötz (Frei- burg/Würzburg). Noch immer gibt es „Den Großen Plötz“. Bei allem Wissen und Unwissen im Internet gibt es dieses dicke ge- schichtsschwere Buch. UND: eine Grabstelle auf dem Städtischen Friedhof in Görlitz! Vor einiger Zeit fragte mich jemand aus der



Grabplatte Plötz an der Friedhofs- mauer

(2-köpfigen) „Plötzgesellschaft“, ob denn tatsächlich Plötz in Gör- litz beerdigt sei. Und, oh Wunder: wir fanden nicht nur sein Grab im Register, sondern auch noch die Grabplatte unter einigem Efeu an der Friedhofsmauer des Alten Friedhofes. Seitdem ist ein biss- chen Zeit vergangen. Wir haben stillschweigend die Mauer saniert und immer auf einen passenden Moment gewartet. Der war am 22. September bei der Fried- hofsführung „Baum & Borke“. 80 Leute waren gekommen, um Gehölze und Bäume zu bestau- nen, botanische Kostbarkeiten zu sehen (und manches tatsächlich zu kosten), um Geschichten zu hören und auf Überraschungen zu lauern. Das mit dem Plötz war eine! Die an der Grabstelle gesammelten 180 Euro werden zur Schriffterneuerung der Plötz- Platte verwendet. Professor Dok- tor Carl Julius Plötz wurde am 8. Juli 1819 in Berlin geboren und starb am 6. Februar 1881 in Görlitz, wohin er 1879 mit seiner Familie nach einem Schlaganfall übersiedelte.

(Text, Foto: Evelin Mühle, EB Städtischer Friedhof)

Anzeige



HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Internationaler Brückepreis 2017 an Erzbischof em. Prof. Dr. Alfons Nossol

Der Internationale Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2017 geht an den ehemaligen Erzbischof von Oppeln Prof. Dr. Alfons Nossol. Wie die Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückepreises in ihrer Begründung ausführt, hat sich Professor Nossol „Zeit seines Lebens mit Nachdruck und persönlichem Einsatz für einen Brückenschlag zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und verschie-

denen Glaubens eingesetzt“. Er sei „eine Persönlichkeit, die mit der Authentizität ihres eigenen Lebens und ihrem unbeirrbar Eintreten für Verständigung und Versöhnung der Völker Europas auch den kommenden Generationen Vorbild, Ermutigung und Perspektive sein will ...“

Der Internationale Brückepreis 2017 wird am Freitag, den 3. November 2017 ab 19:00 Uhr im Gerhart-Hauptmann-

Theater der Stadt Görlitz gegeben. Die Laudatio auf den Preisträger hält der ehemalige Sächsische Wissenschaftsminister Prof. Dr. Hans Joachim Meyer. Der Eintritt zum Festakt ist frei. Karten können ab 25.10.2017 an der Kasse des Senckenberg Museums für Naturkunde abgeholt werden.

Am Samstag, dem 04.11.2017 findet um 10:30 Uhr im Dom Kultury in Zgorzelec das tradi-

tionelle **Preisträgergespräch** mit Professor Nossol statt, bei dem die Bürger der Europastadt Gelegenheit haben, Fragen an den Preisträger zu richten.

Die Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückepreises lädt zu beiden Veranstaltungen ein.

*Prof. Dr. Willi Xylander
Präsident der Gesellschaft
für die Jahre 2017 und 2018*

Bis zum 25. Oktober kann abgestimmt werden

Görliwood geht ins Rennen um den Preis als beste europäische Filmlocation des Jahrzehnts!



Görliwood – Stadtpanorama Görlitz

Als einziger deutscher Kandidat ist Görlitz mit ihren Drehorten zur Oscar®-prämierten US-Komödie „Grand Budapest Hotel“ von

Wes Anderson für den erstmals ausgelobten „European Location Award“ nominiert. Vergeben wird dieser Preis am

7. November im Europäischen Parlament in Brüssel anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von „Filming Europe - European Film Commission Network“ (EuFCN), dem die Film Commission der Mitteldeutschen Medienförderung als Mitglied angehört.

Bis zum 25. Oktober können Filmfans auf der Online-Plattform

www.cineuropa.org über ihren Favoriten abstimmen.

Zu den weiteren zehn Kandidaten zählen unter anderem Locations in Kroatien und Spanien, an denen die erfolgreiche Serie „Game of Thrones“ gedreht wurde.

(Bild: Fotomontage „DIE PARTNER“)

Sie können Ihr Votum auf folgender Website abgeben:
<http://cineuropa.org/fela.aspx?t=profile&l=en&did=334311#cm>

Weitere Informationen unter www.filmingeurope und www.cineuropa.org sowie www.mdm-online.de Film Commission Netzwerk und www.goerlitz.de/Goerliwood.html

Helfen Sie mit und unterstützen Sie die Aktion Lichterglanz 2017

Am 28. Oktober im Lichterglanz einkaufen

„Tanz mit dem Licht“ heißt das Motto des diesjährigen Lichterglanzfestes. Seit 2010 gibt es dieses Event, welches jährlich vom Aktionsring e. V. in Zusammenarbeit mit vielen Partnern in der Görlitzer Innenstadt veranstaltet wird. Straßenzüge, Häuserfassaden und Brunnen werden Jahr für Jahr in Farbe und Licht getaucht und verwandeln diese in eine zauberhafte Atmosphäre.

Kulturelle Beiträge und stimungsvolle Musik gehören ebenso dazu, wenn die Görlitzer/-innen und ihre Gäste an diesem Samstagabend zu einem spannenden Einkaufsbummel im Lichterglanz eingeladen sind. Die Beleuchtung der Muschelminna und die Organisation von Werbemaßnahmen erfordern neue Ideen des Vereins, um die finanziellen Lasten stemmen zu können.

In diesem Zusammenhang läuft **bis zum 27. Oktober, 23:59 Uhr die Crowdfunding-Aktion** des Aktionsring Görlitz e. V. Ziel davon ist die gesicherte Finanzierung der Aktion Lichterglanz 2017 in der Görlitzer Innenstadt **am 28. Oktober 2017**. Um eine rege Beteiligung zu erreichen, wurden einige attraktive Dankeschöns für mögliche Unterstützer durch den Verein ins Leben gerufen.

Diese reichen von Knicklichtern, über LED Luftballons bis zur Ehrenmitgliedschaft für ein Jahr im Verein Aktionsring Görlitz e. V. Unter der Web-Adresse <https://www.startnext.com/lichterglanz-goerlitz> ist die Aktion ersichtlich. Die Mitglieder des Aktionsring e. V. freuen sich auf ein positives Ergebnis und danken allen Unterstützern.

Inspiration aus Görlitz - der GÖRLIWOOD EXPRESS

Ein neu gestalteter trilex-Zug der Länderbahn stimmt Reisende zwischen Dresden und Ostsachsen seit Kurzem auf einen Besuch in der Filmstadt Görlitz ein. Der GÖRLIWOOD EXPRESS zeigt dabei, was Filmstadt wirklich bedeutet: authentische Kulisse und Gastfreundschaft seiner Bewohner. Das transportieren nicht nur die großen Bilder, sondern auch die auf den Zug gebrachten Kommentare der Filmstars aus dem Goldenen Buch der Stadt Görlitz, wie beispielsweise „Hier muss ich wieder her!“ von Detlev Buck. „Wir freuen uns sehr, dass es zusammen mit den Partnern gelungen ist, die Attraktivität der Stadt so auffällig zu transportieren und sind sicher, dass wir damit noch mehr Aufmerksamkeit und Besucher für Görlitz und die Region gewinnen können“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Impulsgeber des Projektes ist

Andreas Trillmich, Geschäftsführer der Länderbahn: „Ich freue mich, dass die Stadt Görlitz die Idee von Anfang an mitgetragen hat.“

Dem Engagement aller Beteiligten ist es zu verdanken, dass dieser wunderschöne Zug von nun an als fahrender Botschafter für Görlitz unterwegs ist. Dafür meinen herzlichen Dank.“

Der GÖRLIWOOD EXPRESS wird in den nächsten Jahren im Streckennetz des trilex zwischen Landeshauptstadt und Ostsachsen unterwegs sein. Dabei soll er das Thema Film nicht nur durch Bilder transportieren, sondern auch inhaltlich zum Leben erwecken.

Geplant sind zum Beispiel Lesungen im Zug oder Sonderfahrten zu Film-Vorpremieren in Görlitz. „Das ist gelebtes Miteinander von Verkehr, Tourismus und Kultur“, zeigt sich auch Christoph Mehnert, stellvertretender Geschäftsführer des Zweck-

verbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) überzeugt. Getauft wurde der GÖRLIWOOD EXPRESS natürlich mit dem Görlitwood-Bier der hier beheimateten Landskron BRAU-Manufaktur. Das Projekt wurde realisiert durch die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, die Länderbahn und den

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien ZVON mit Unterstützung von „So geht sächsisch“ und der Stadt Görlitz. Auch das Konzept und das Layout kommen direkt aus Görlitz von der Agentur „Die Partner“ mit Fotografien von Nikolai Schmidt.

(Foto: EGZ)



Der GÖRLIWOOD EXPRESS wird zwischen Dresden und Sachsen unterwegs sein.

Anzeige

Fahrzeugcheck

Anzeige

Sicher in den Winterurlaub starten: Gerade vor längeren Fahrten im Winter ist ein gründlicher Fahrzeugcheck empfehlenswert.

50 Jahre

Autohaus BRENDLER GmbH

Der Winter naht, der Reifenwechsel auch.



Zuverlässig, gründlich, individuell.

Am Flugplatz 20 | Görlitz | Tel.: 03581 3239-0

www.autohaus-brendler.de

Erster Baggeraushub für Zuwegung am Nordstrand des Berzdorfer Sees



Am 8. September haben Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Landrat Bernd Lange mit Vertretern aus Politik, des Bergbausanierers LMBV und der Baufirmen, Planungsbüros, Ämter der Stadtverwaltung sowie der EGZ den ersten Baggeraushub für die Zuwegung am Nordstrand des Berzdorfer Sees gefeiert. Unter Anleitung und auf Bitte des

LMBV-Projektmanagers Jürgen Nagel bedienten OB Deinege und LR Lange die Bagger für den offiziellen ersten Aushub. Beide betonten, dass diese Infrastrukturmaßnahme die Grundlage für weitere Investitionen und damit eine strategische Weiterentwicklung des Sees darstellt.

(Foto: Wulf Stibenz)

Stanisław Moniuszko Geisterschloss



Szene aus der Oper „Geisterschloss“

Aufführung in Zgorzelec

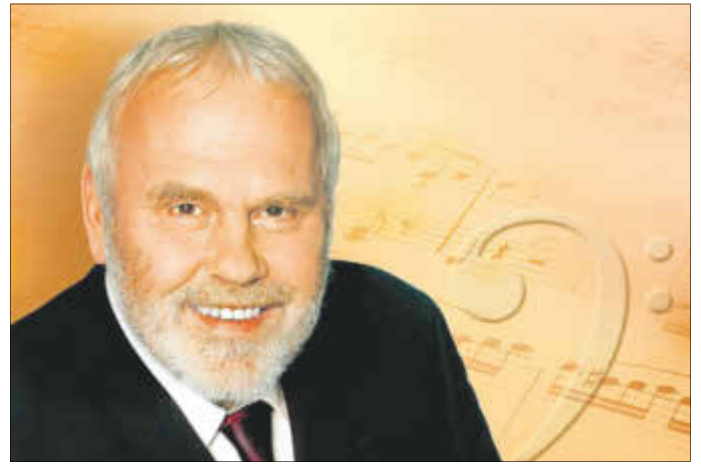
Am **Samstag, 11. November 2017**, wird die polnische Nationaloper „Straszny Dwór“ (Das Geisterschloss oder Gespensterschloss) von Stanisław Moniuszko im Rahmen des ersten Karkonoski Opernfestivals von Niederschlesischen Philharmonikern in der Halle der PGE-Arena aufgeführt. Diese einzigartige Veranstaltung

wird besonders großzügig angelegt. Mehr als 100 Künstlerinnen und Künstler werden in Zgorzelec auftreten: das Symphonieorchester aus Jelenia Góra (Hirschberg), Chor der Schlesischen Oper in Bytom (Beuthen), Tanz- und Gesangsensemble Wałbrzych (Waldenburg) und viele bekannte polnische Solisten.

WER: Filharmonia Dolno I ska w Jeleniej Górze
Niederschlesische Philharmonie Jelenia Góra
WAS: Polnische Nationaloper „Straszny Dwór/Das Geisterschloss“ von Stanisław Moniuszko.
WO: PGE Turów Arena in Zgorzelec, ul. Luba ska 9a
WANN: 11. November 2017, 18:00 Uhr

(Foto: Niederschlesische Philharmonie Jelenia Góra)

Martin Luther in Wort und Ton



Gunther Emmerlich, Schirmherr der Generalsanierung der Stadtkirche Wittenberg, der „Mutterkirche der Reformation“, hat gemeinsam mit seinem Ensemble aus Anlass des 500-jährigen Jubiläums ein Programm mit dem Titel „Martin Luther in Wort und Ton“ erarbeitet.

Am **Samstag, 21. Oktober 2017, 19:00 Uhr**, wird es ein festliches Konzert geben, bei dem Gunther Emmerlich, Bass und Moderation; Matthias Suschke, Orgel, Cembalo, Klavier, Arrangements; Johann Plietzsch, Trompete, Sabina Herzog, Violoncello, Sopran mitwirken werden.

Karten können an den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. Musikalisch spannt der Abend einen sehr abwechs-

lungsreichen Bogen von Kompositionen und Chorälen von Luther und seinen Zeitgenossen, heiteren Kompositionen von Barock, Klassik und Romantik (u. a. von Johann Walther, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy) bis hin zum Spiritual. Im Mittelpunkt der Moderation steht das Wort Luthers, seine unverwechselbaren und deftigen Formulierungen, aber auch nachdenkliche und witzige Kommentare prominenter Persönlichkeiten, wie z. B. von Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller, aber auch aus unvermuteter Richtung, z. B. von Heinz Erhardt.

(Foto: Büro Emmerlich)

Ansiedlungen im Gewerbegebiet Schlauroth

Die Geschäftsführer der Firma G-Werk 5, Herr Jürgen Gutekunst und Herr Anton Hug (1. und 2. von links) haben mit dem Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege am 05.10.2017 einen „Letter of Intent“ unterzeichnet. In dieser Absichtserklärung versichern sich die Partner, dass sie gemeinsam auf die Neuansiedlung der Firma G-Werk 5 GmbH im Gewerbegebiet Schlauroth hinwirken. Das Gewerbegebiet in der Nähe der Autobahn wird durch die Stadt Görlitz für Unternehmensansiedlungen vorbereitet. Mit der Firma G-Werk 5

besteht für Görlitz die Chance, im Gewerbegebiet einen Spezialisten für die mechanische Bearbeitung von Kunststoffen und die Montage komplexer Baugruppen optimale Standortbedingungen zu schaffen. Planerisch begleitet wird das Vorhaben durch das Ingenieurbüro Richter und Kaup. Die Firma G-Werk 5 beschäftigt seit ihrer Ansiedlung 2015 in Markersdorf 20 Mitarbeiter und möchte gegebenenfalls mit einem neuen Werk im Gewerbegebiet Schlauroth auf 50 bis 70 Mitarbeiter aufstocken. Zurzeit werden Facharbeiter im Bereich



CNC-Fräs- und Zerspanungstechnik gesucht.

(Foto: Wulf Stibenz)

Familienfest im Senckenberg Naturkundemuseum

Der Förderkreis Naturkundemuseum Görlitz lädt **am 4. November 2017 von 15:00 bis 20:00 Uhr** zu seinem jährlichen Familienfest ein. Zahlreiche Bastel- und Mitmachstände garantieren

einen unterhaltsamen Abend. In diesem Jahr gibt es erstmals auch eine betreute Baby-/ Kleinkindecke. An den Ständen „Wissenschaft heute und damals“ können die Besucher

kleine Experimente durchführen, in der Schokoladenausstellung neue Geschmackserlebnisse genießen, sich im Regenwald schminken lassen oder das Theaterstück „Tischlein Deck Dich!“

von Lutz Männel schauen. Kindgerechte Musik gibt es von Swingtime und warmes Essen vom Vorsitzenden des Förderkreises Thomas Neumann.

19 Branchen, 25 Unternehmen, 120 freie Stellen beim 7. Job-Speed-Dating

Am Samstag, **28. Oktober 2017** findet in der Landskron KULTurBRAUEREI (An der Landskronbrauerei 116) das 7. Job-Speed-Dating in Görlitz statt. Von 10:00 bis 15:00 Uhr haben Arbeitssuchende und Erwerbstätige mit Interesse an neuen Herausforderungen an diesem Tag die Gelegenheit, kurze Kennenlern-Gespräche mit mehreren potenziellen Arbeitgebern zu führen – und das in jeweils etwa 8-minütigen Intervallen. Initiator der Veranstaltung ist die Wirtschaftsförderung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ), mit Unterstützung des Jobcenters Landkreis Görlitz und der Agentur für Arbeit Görlitz. Insgesamt 25 Unternehmen

suchen per Job-Speed-Dating qualifizierte MitarbeiterInnen für mehr als 120 freie Stellen in Görlitz und Region. Auf Gespräche mit motivierten Bewerbern freuen sich Vertreter der folgenden Unternehmen:

ADZ Personal GmbH
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG
Birkenstock Production GmbH
BORBET Sachsen GmbH
Bürgel & Schulze Haustechnik GmbH
Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.
Euro Akademie Görlitz • Euro-Schulen gGmbH
Ferchau Engineering GmbH
Goldmann Bekleidungshaus
G-Werk 5 GmbH

Holzindustrie Schweighofer GmbH
IC Team Personaldienste GmbH
InfoTech GmbH
Kämmerer AG
Metallbau Schubert GmbH
Piening GmbH
Randstad Deutschland GmbH & Co. KG
Schuh Lounge
SKAN Deutschland GmbH
SQS Software Quality Systems AG - Testcenter Görlitz
Support Q GmbH
TAS Görlitz GmbH
TELforYOU GmbH+Co.KG
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Unico Friseure GmbH

Die Kurzprofile der Unternehmen und deren Stellenangebote stehen auf der Website

www.jobspeeddating-goerlitz.de zum Abruf bereit. **Interessenten melden sich bis einschließlich 25.10.2017** über das Online-Formular auf www.jobspeeddating-goerlitz.de an. Alle registrierten Bewerber erhalten eine schriftliche Teilnahme-Bestätigung samt einem Zeitablauf für ihre Gespräche am 28.10.2017. Für jedes Gespräch ist ein ausgedruckter tabellarischer Lebenslauf mitzubringen.

Kontakt:
Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH
Team Wirtschaftsförderung
wirtschaft@europastadt-goerlitz.de
03581 475741
www.jobspeeddating-goerlitz.de

Neue Ideen sind gefragt

Vierter Innovationspreis Tourismus wird ausgelobt

Mit dem Angießen des Innovationsbäumchens im Lausitzer Findlingspark Nochten durch die Gewinner des Innovationspreises Tourismus 2016 wurde am 19. September die vierte Runde dieses touristischen Ideenwettbewerbes offiziell eingeleitet. Gesucht werden Service-, Produkt- oder Veranstaltungsangebote, die das touristische Spektrum im Landkreis Görlitz bereichern und zur Festigung der eigenen Marktposition der Einreicher beitragen. Auch grenzüberschreitende Ideen und Projekte können sich bewerben, wenn ein Partner im Landkreis Görlitz mit eingebunden ist.

Die Ausrichter des Innovationspreises sind der Landkreis Görlitz, die Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e. V., die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e. V. und die Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH. Gemeinsam wollen sie mit diesem Ideenwettbewerb die touristische Vielfalt im Landkreis aufzeigen und die Anbieter zu einer stetigen Überprüfung und Ausrichtung ihrer Angebote motivieren. Seit Ende September sind die Ausschreibungsunterlagen online abrufbar. Bewerbungen können **bis zum 26. Januar 2018** einge-

reicht werden. Nach einer ersten Sichtung der Bewerbungen legt die Jury eine Vorauswahl der TOP10-Kandidaten fest. Diese werden mit ihren Ideen und Angeboten in der lokalen Presse ausführlich vorgestellt. So können auch die Bürger des Landkreises einen umfassenden Einblick zu den eingereichten Bewerbungen erhalten und ihre Stimme für den Publikumspreis abgeben. Die Bekanntgabe der Preisträger und des Publikums Lieblings erfolgt dann zum IHK-Tourismustag 2018. Die von der Jury ausgewählten drei Erstplatzierten können sich über ein kleines Preisgeld und über

Unterstützungsleistungen beim Marketing freuen.

Informationen und Bewerbungsunterlagen: www.neisseland.de, www.goerlitz.de, www.zittauer-gebirge.com

Kontakt:
Entwicklungsgesellschaft
Niederschlesische
Oberlausitz mbH (ENO)
Servicestelle Tourismus und Freizeit
Maja Daniel-Rublack
maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de
035828 889721

Diabetikergesprächsrunde der Humboldt-Apotheke

Am **Mittwoch, 29. November 2017, 15:00 Uhr**, findet in der Gaststätte „Zur Alten Freund-

schaft“, Biesnitzer Straße 29 die nächste Diabetikergesprächsrunde statt. Zum Thema „Neue

Blutzuckermesssysteme und andere Neuigkeiten“ referiert DM Andreas Kochan.

Auch Nicht-Diabetiker sind herzlich willkommen – Eintritt frei!

Flyer und Kästen für heimische Gehölze am Bienenlehrpfad Schlauroth

Das Engagement für die Natur im Görlitzer Ortsteil Schlauroth, dass sich unter anderem in der bürgerschaftlich initiierten Anlage des Bienenlehrpfades auf dem Schlaurother Kirchweg und der Wildblumenwiese nahe des Dorfteiches ausdrückt, hat jetzt noch eine Verstärkung bekommen! Der Görlitzer Zahnarzt Dr. Marian du Moulin hat auf Privatinitiative am Bienenlehrpfad zwei und an der Wildblumenwiese eine wetterfeste Halterung angebracht und Infoflyer zur naturnahen Gartengestaltung zusammengestellt, die dort zur Verfügung gestellt werden. Die Infoflyer können von allen Besuchern kostenfrei mitgenommen werden und verschaffen eine grundlegende Übersicht darüber, was bei der naturnahen Gartengestaltung beachtet werden sollte. Sie benennen Beispiele von geeigneten einheimischen Pflanzen für die

naturnahe Gartengestaltung und zeigen auf wie mit dieser auch die Lebensgrundlagen der heimischen Tierwelt gestärkt werden kann.

Die Anschaffung und Montage der Halterungen sowie die Bereitstellung der Infoflyer und das wiederkehrende Befüllen der Halterungen mit diesen, erfolgt auf eigene Kosten von Dr. du Moulin, der damit den Besuchern des Bienenlehrpfades und der Wildblumenwiese über den Inhalt der Infotafeln hinaus zusätzliche Informationen an die Hand gibt. Die Stadtverwaltung begrüßt die Initiative von Dr. du Moulin und unterstützt das Vorhaben ideell. Sie sieht in der Initiative einen Baustein zur Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltfragen. Hoffentlich wird das Informationsangebot rege genutzt und bleibt vielen Besuchern in Schlauroth möglichst lange



erhalten. Dr. du Moulin dankt in diesem Zusammenhang besonders Herrn Schröter und dem Heimatverein Schlauroth für das bürgerschaftliche Engagement sowie den Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern der Stadtverwaltung Görlitz, ohne deren Hilfe das Projekt nur schwer umsetzbar gewesen wäre.

(Foto: privat)

Auszubildende der Stadtverwaltung besuchen Partnerstadt Wiesbaden

Am 9. Oktober reisten sieben Auszubildende der Stadtverwaltung Görlitz mit ihrer Ausbildungsleiterin Christina Anders in die Partnerstadt Wiesbaden. Vier angehende Verwaltungsfachangestellte, eine lernende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Stadtbibliothek, ein lernender Vermessungstechniker sowie ein angehender Gärtner besuchten bis zum darauffolgenden Freitag die Hessische Landeshauptstadt. Dabei lernten die Görlitzerinnen

und Görlitzer im Rahmen eines Praktikums in der Stadtverwaltung Wiesbaden einen Fachbereich kennen.

Mit auf dem Programm stand der Empfang durch den Wiesbadener Oberbürgermeister, Sven Gerich im Rathaus, ein Besuch des Hessischen Landtages sowie eine Führung sowohl durch das Staatstheater als auch durch das Schloss Freudenberg.

(Foto: privat)



Großer Zuspruch für Görlitzer Fotoausstellung in der Partnerstadt Wiesbaden

Bis zum 24. September war die Ausstellung „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ im Wiesbadener Stadtmuseum am Markt zu sehen. Die großformatigen Fotos von Professor Jörg Schöner zeigten in beeindruckender Kulisse markante Görlitzer Gebäude im Wandel der Zeit. Im Rahmen des diesjährigen Wiesbadener Stadtfestes endete die Ausstellung nach fast 16 Wochen. Rund 3.000 Perso-

nen (genau 2.925) haben sich die Schau in der Partnerstadt angeschaut.

(Foto: Wulf Stibenz)

In dem frisch sanierten Gewölbe des Stadtmuseums am Markt in Wiesbaden wurden die großformatigen Fotografien von Professor Jörg Schöner aus der Reihe „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ gezeigt.





Neues vom Kinderschutzbund Görlitz

Das Internet kindersicherer machen - einen Filter für Internetseiten selber bauen

Die meisten heimischen Internetzugänge sind für die Nutzung durch Kinder nicht ausreichend geschützt. Immer wieder sehen Kinder Internetseiten, die nicht altersgerecht sind.

Die bekannten Softwarelösungen auf dem Markt sind entweder zu langsam oder nicht genug individuell anpassbar.

Am **12. Dezember 2017, 16:00 bis 18:00 Uhr** lernen Eltern und

Erziehungsberechtigte einen Filter für Internetseiten zu bauen. Dafür wird der Einplatinencomputer „Raspberry Pi“ genutzt. Am Ende der Veranstaltung können sie zu Hause mit einfachen Mitteln ihren Internetzugang kindersicherer machen.

Anmeldefrist ist 5. Dezember 2017.

Die Anmeldung und weitere Informationen gibt es beim Veranstalter, dem Kinderschutzbund Görlitz.

Digitale Wetterstation selbst bauen und programmieren

Eine digitale Wetterstation bauen und programmieren – das können Schulkinder bis 14 Jahre mit dem Einplatinencomputer „Raspberry Pi“ beim Kinderschutzbund in der Gersdorfstraße 5. Mit dieser Station ist es möglich, die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit zu messen.

Am Ende der Veranstaltung bauen die Teilnehmer/innen die Hardware zusammen und programmieren einfache Abfragen.

Termin: 5. Dezember, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anmeldung bis 21.11.2017

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt:
Kinderschutzbund Görlitz,
Gersdorfstraße 5,
03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de

Spielzeugausgabe des ASB

Am 29. und 30. November möchte der ASB in seiner Spielzeugausgabe eine breite Palette für den „Weihnachtsmann“ vorhalten.

Deshalb wird ständig gut erhaltenes, funktionsfähiges und gereinigtes Spielzeug für bedürftige Familien gesucht. Entgegengenommen werden Puppen, Gesellschaftsspiele, Spielzeugautos, Modelleisen-

bahn etc., jedoch keine Kleidung und keine Plüschtiere.

Die Annahme erfolgt montags und mittwochs von 10:00 bis 16:00 Uhr im ASB-Begegnungszentrum auf der Hospitalstraße 21.

Wichtig für die ASB-Mitarbeiter ist, dass die Spielzeugsachen so weitergegeben können, wie sie angenommen werden.

Veranstaltungen der Görlitzer Elternwerkstatt im Schuljahr 2017/2018

3. Elternwerkstatt

Thema: Kindernotfälle – Wann müssen wir in die Klinik? Was können Eltern zuhause tun?

Termin: Dienstag, den 24. Oktober 2017, von 19:00 bis ca. 20:30 Uhr,

Veranstalter: Lokales Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Klinikum Görlitz GmbH Senckenberg Museum für Naturkunde, Am Museum 1
Ort:
Referentin: Dr. Julia Gottschalk, Oberärztin in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Inhalt: Akute Bauchschmerzen, ein Pseudokrampf-Anfall, Hitzeschäden, Fieberkrämpfe, kaum etwas beunruhigt Eltern so sehr wie ihr krankes Kind. Umso wichtiger ist es, zu wissen, was man in bestimmten Situationen direkt zuhause tun kann und vor allem, wann man unbedingt zum Arzt gehen sollte.

4. Elternwerkstatt

Thema: „Mobbing: Erkennen, Reagieren, Vorbeugen

Termin: Dienstag, 7. November 2017; von 19:00 bis 20:30 Uhr

Veranstalter: Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien

Ort: Aula des Joliot-Curie-Gymnasiums, Wilhelmsplatz 5
Referent: Frank Stukat, Gritt Hubatsch (Präventive Jugendarbeit, Jugendring Oberlausitz e. V.)

Inhalte: Was ist Mobbing? Was ist kein Mobbing? Was kann/soll ich als Mutter/Vater tun? Wie sollten wir als Eltern reagieren? Wie können Kinder und Jugendliche stark gemacht werden? Welche Handlungsstrategien gibt es bzgl. Mobbing? Wo gibt es Hilfe und Unterstützung?

Im Anschluss an die Veranstaltungen können die Eltern gern Fragen zum Thema stellen.

Alle Eltern und Erziehende sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Lokales Bündnis Görlitz für Familie
Steffen Müller
Familienbüro Görlitz
Demianiplatz 7
03581 8787333
post@goerlitz-fuer-familie.de, www.goerlitz-fuer-familie.de

Anzeige

Mit jedem Klick zum Shoppingglück.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit PAYDI zum Gewinnspiel:



www.vrb-niederschlesien.de/gewinnspiel

paydirekt

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG



XI. Hobbyschau der Senioren

Die Seniorenvertretung Görlitz des Kreissenioresrates lädt vom 20. bis 22. Oktober 2017 zur XI. Hobbyschau in den Festsaal der Arbeiterwohlfahrt in Görlitz, Krölstraße 46 ein.

Senioren aus Görlitz, dem Land-

kreis und Zgorzelec stellen ihre Hobbys aus.

Zur Eröffnung am Freitag, um 14:00 Uhr unterhält der Shanty-Chor die Gäste und Aussteller. Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr können Interessierte an allen drei

Tagen die Exponate besichtigen und mit den Hobbykünstlern ins Gespräch kommen. Handarbeiten, Malereien, Mineralien, Münzen, Handarbeiten und viele andere Dinge können dabei bestaunt werden.

Die Aussteller und Organisatoren freuen sich auf neugierige Besucher mit vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen.

Görlitzer Lehrerchor präsentiert sich im Görlitzer Rathaus

Bis Ende Oktober ist eine Ausstellung anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Görlitzer Lehrerchors im Rathaus auf dem Untermarkt zu sehen.

Am 26. September trafen sich Chormitglieder und Interessierte zur Bild- und Tonpräsentation im Rathaus. Die Darbietung zeigte unter anderem viele eindrucksvolle Bilder und erinnert an eine Reihe bedeutender Auftritte während der Jahre des Bestehens des Lehrerchors. Viele unvergessene Momente,

wie die bei den gegenseitigen Besuchen des Partnerchors in Wiesbaden oder beim gemeinsamen Auftritt mit Peter Orloff und den Schwarzmeerkosaken, zeigte die Schau.

Bitte vormerken: Zu den traditionellen Weihnachtskonzerten im Wichernhaus, welche am 17. und 18. Dezember dargeboten werden, sind alle Liebhaber weihnachtlicher Chormusik herzlich eingeladen.

(Foto: Silvia Gerlach)



Veranstaltungsankündigungen des GKV

Der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. (GKV) lädt wieder zu verschiedenen Veranstaltungen ein:

So gibt es zum „Tag des Tanzes“ den **„Tag der offenen Tür“** am 21. Oktober 2017 in der Sporthalle „Flora“, Käthe-Kollwitz-Straße 22. Der Tanzclub Grün-Gold Görlitz und der GKV stellen sich an diesem Samstag von **14:00 bis 16:00 Uhr** vor und bieten die Möglichkeit zum Mit-tanzen. Bei Kaffee und Kuchen können Interessierte mit den Verantwortlichen der Vereine ins Gespräch kommen. Außerdem gibt es eine Tanzsportbörse.

Zur mittlerweile **5. Halloween-party** auf dem Marienplatz lädt der GKV für den **31. Oktober** ein. Von **16:00 bis 19:00 Uhr** wird es zum Thema Halloween Tänze, Spiele und so manche Überraschung geben. Für das leibliche Wohl gibt es Gegrilltes,

Glühwein und Punsch.

Der **Karnevalsauftakt am 11.11.** wird dieses Jahr bereits schon 10:30 Uhr auf dem Marienplatz beginnen. Um **11:11 Uhr** gibt es dann die traditionelle Schlüsselübergabe von einem/r Vertreter/-in der Stadt. Solomariechen und verschiedene Garden zeigen an diesem Samstag ihr Können. Außerdem wird das Motto der neuen Saison verkündet. Für die kleinen Narren sind Kinderschminken, Spiele mit dem Kinderspielpark Kaltwasser und eine Hüpfburg geplant. Auch das Familienbüro Görlitz wird mit Angeboten auf dem Marienplatz vertreten sein.

Mit Crepes, gebrannten Mandeln, Zuckerwatte und Bratwurst, sowie Kinderpunsch und Glühwein wird für das leibliche Wohl gesorgt. Ende der Veranstaltung ist gegen 15:30 Uhr.

Zur **„Närrischen Tanzparty“**



Am 11.11. beginnt die 5. Jahreszeit mit tollen Darbietungen des GKV

können alle Karnevalsfans am **11.11.2017** ins Ratscafé kommen. Bei Oldies und Schlagermusik tanzen die Närrinnen und Narren in die neue Faschingssaison. Für Speisen und Getränke sorgt das Team der Gaststätte

„Ratscafé“. Es besteht kein Kostümszwang. Der Eintritt kostet 3 Euro pro Person. Einlass ist 19:00 Uhr.

(Foto: Silvia Gerlach)



Frühstückstreffen für Frauen

Silke Stattaus „Frauen, die sich trauen - Überraschendes aus Luthers Leben“

Wann:

Samstag, 21. Oktober 2017,
Beginn: 09:00 Uhr (Einlass ab
08:30 Uhr)

Wo:

Jugendhaus „Wartburg“, Jo-
hannes-Wüsten-Str. 21
Frauen (und Männer) brauchen
Mut - das war schon immer so.

Mut, das Leben zu gestalten.
Mut, sich den Herausforderungen
der Zeit zu stellen. Mut, auch
mal „nein“ zu sagen. Ist das erst
heute so schwierig geworden?
Sicher nicht. Ein Blick ins Mittel-
alter macht deutlich: auch diese
Frauen sind mutig gewesen. Das
Beispiel von Katharina von Bora,

Luthers Frau, zeigt, wie sie ihre
Lebensplanung und die gesell-
schaftlichen Herausforderungen
angenommen und gestaltet hat.
Katharina konnte das, weil sie
sich von Gott gehalten wusste,
der ihr die Kraft für ihre Aufga-
ben gab.
Dieses Thema möchte Frauen er-

mutigen, an den Gegebenheiten
des Lebens nicht zu verzweifeln,
sondern sie anzunehmen und
zu gestalten.

Kartenvorverkauf bei: Gartenbau
Gahmann, Reformhaus Niedrig,
Kerzengalerie Wolf/Lebenshof-
laden Görlitz und Weinhandlung
Flicke in Niesky

1. EngagierteStadtCamp für Görlitzer Vereine

Kennenlernen, Wissenstransfer und Informationsgewinn

Das erste EngagierteStadtCamp
findet am **Freitag, 10. November
2017, von 13:00 bis 20:00 Uhr**
im Jugendhaus Wartburg statt.
Die Akteure der Görlitzer Vereine
haben hier die Gelegenheit, sich

untereinander kennen zu lernen
und zu vernetzen.
Außerdem sind die Görlitzer
Engagierten dazu eingeladen,
um sich miteinander zu bestimm-
ten Themen wie Finanzierung,

Öffentlichkeitsarbeit und grenz-
überschreitende Zusammen-
arbeit auszutauschen. Weitere
Informationen zum Programm
und Anmeldung unter [www.
goerlitz-fuer-familie.de](http://www.goerlitz-fuer-familie.de).

Kontakt

Görlitz für Familie e. V.
Demianiplatz 7
03581 8790282
[engagierte-stadt@
goerlitz-fuer-familie.de](mailto:engagierte-stadt@goerlitz-fuer-familie.de)

Landesranglistenläufe Sachsen 2017 im Orientierungslauf

Bei den beiden letzten Läufen
für die Wertung der Landesliste
in Sachsen am 9. und 10. Sep-
tember bei Bad Dübener See und
Halle machten sich vier Mitglie-
der des Görlitzer Orientierungs-
laufes auf den langen Weg. Malte
Borrmann und Lukas Neuwinger
belegten in ihrer Altersklasse die

Plätze 1 und 2. Für ihre Strecke
von 3,5 Kilometer benötigten
sie 25,56 bzw. 28,39 Minuten.
Für die Eltern von Malte ging es
auf längere Strecken (5,9 bzw.
7,9 Kilometer). Dabei brachten
Bianca Borrmann mit Platz 2
und Sven Borrmann mit Platz 5
in ihren jeweiligen Altersklassen

ebenso hervorragende Lei-
stungen. Beim Doppelsprint am
Sonntag wurden zwei wesentlich
kürzere Strecken zurückgelegt.
Die Jugendlichen Malte und
Lukas liefen zwei Mal ca. 1,9
Kilometer. Ein größerer Fehler
verbaute Lukas an diesem Tag
den Gesamtsieg. Dabei landete

er am Ende auf dem 4. Platz.
Malte schaffte es mit zwei gleich-
mäßig guten Läufen am Ende
auf Platz 1. Bianca und Sven
standen in der Endabrechnung
der beiden Läufe am Sonntag
auf den Plätzen 5 und 6.
Weitere Infos auf der Homepage
<https://ol-goerlitz.de/de/>

Kindersport in Rauschwalder Sportverein

Der Niederschlesische Athleten-
club (NSAC) Görlitz e. V. ist vor
allem durch seine bundesweiten
Erfolge im Gewichtheben ein
Begriff, bietet aber weitaus mehr:
ein Fitnessstudio, Trainingsan-
gebote in der koreanischen
Kampfkunst Hapkido und im
Crossminton, Seniorensport,
Aerobic - und seit nunmehr acht
Jahren auch die Sportkids.
Mit den Sportkids haben Kinder
von drei bis acht Jahren montags
und mittwochs Gelegenheit,
ausgiebig zu rennen, zu laufen
und zu toben. Oft wird beklagt,
dass Kinder zunehmend Pro-
bleme haben, auf einer Linie
zu balancieren, rückwärts zu
laufen oder einen Purzelbaum
zu schlagen. Das Angebot des
Vereins soll dem entgegenwirken

und Ausdauer, Koordinationsver-
mögen und Kondition, Bewe-
glichkeit und Geschicklichkeit
des Nachwuchses trainieren.
Abgesehen von Spaß, Spiel und
Abwechslung geht es dennoch
auch um Grundlagen, etwa für
die Schule: lernen, sich in einer
Reihe aufzustellen, diszipliniert
zu warten, bis man dran ist,
zuzuhören, sich einzuordnen,
Fair Play – und nicht zuletzt
darum, das Interesse an Sport
und Bewegung zu wecken und
hoffentlich sportlich dabei zu
bleiben.
Als zusätzliche Motivation gibt
es für jede teilgenommene
Stunde einen Stempel in ein
kleines Heft und als längerfris-
tiges Ziel winkt der Erwerb des
Kindersportabzeichens Flizzi

vom Landessportbund.
Drei zertifizierte Trainerinnen
beschäftigt der Verein zur Be-
treuung während der Sport-
kids-Stunden. Die Kosten für
die Teilnahme betragen 6 Euro
im Monat pro Kind.
Wer sein Kind zum Kindersport
anmelden möchte, kann einfach
zu den stattfindenden Stunden
vorbeikommen, zu denen auch
die Teilnahme als kostenloses
Schnuppertraining möglich ist.
Wann:
Montag, 16:45 Uhr – 17:45 Uhr.
Nach Eingewöhnung findet das
Training ohne Beisein der Eltern
statt. Diese haben jedoch die
Möglichkeit, die Zeit bei einem
Kaffee in den Räumlichkeiten
des Sportzentrums auf ihr Kind
zu warten oder einfach selbst im

Fitnessstudio sich fitzuhalten.
Mittwoch, 16:00 – 17:00 Uhr für
die Kleineren. Die Eltern dürfen
am Rand der Turnhalle auf ihren
Nachwuchs warten oder sich
einfach selbst im Fitnessstudio
sich fithalten.

Wo:

Im Niederschlesischen Athle-
tenclub (NSAC) Görlitz e. V. im
Sportzentrum Flora, Käthe-Koll-
witz-Straße 22 (Görlitz Rausch-
walde)

Bitte mitbringen:

Einfache Turnschuhe, bequeme
Kleidung und etwas zu trinken.
Die Umkleieräume des Vereins
stehen selbstverständlich zum
Umziehen zur Verfügung.

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	17.10.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Mittwoch	18.10.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	19.10.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	20.10.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	21.10.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	22.10.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	23.10.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	24.10.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	25.10.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Donnerstag	26.10.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	27.10.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	28.10.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	29.10.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	30.10.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	31.10.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	01.11.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	02.11.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	03.11.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	04.11.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	05.11.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	06.11.2017	Robert-Koch Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	07.11.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	08.11.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	09.11.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	10.11.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Samstag	11.11.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	12.11.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	13.11.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	14.11.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	15.11.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	16.11.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	17.11.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	18.11.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	19.11.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	20.11.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	21.11.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de





Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat **September** wurden 63 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 28 Kinder männlich und 35 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

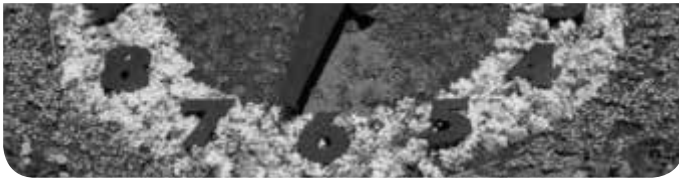
Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

am 17.10.	
Frau Bärbel Starke	zum 80. Geburtstag
am 18.10.	
Frau Brigitte Langner	zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Menzel	zum 85. Geburtstag
am 19.10.	
Frau Brigitte Hertrampf	zum 80. Geburtstag
am 20.10.	
Frau Irmgard Balschun	zum 80. Geburtstag
Frau Sigrid Scholz	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Starke	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Wetzig	zum 95. Geburtstag
am 21.10.	
Frau Ilse Fahl	zum 80. Geburtstag
Frau Sieglinde Transier	zum 80. Geburtstag
am 22.10.	
Herrn Eberhard Rothenburger	zum 80. Geburtstag
am 23.10.	
Herrn Hans-Dieter Ende	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Eichler	zum 85. Geburtstag
am 24.10.	
Herrn Walter Geißler	zum 85. Geburtstag
am 25.10.	
Herrn Dieter Schwarzer	zum 80. Geburtstag
am 26.10.	
Herrn Dr. Ernst Wegner	zum 80. Geburtstag
am 27.10.	
Frau Ursula Jäkel	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Kobelt	zum 90. Geburtstag
am 28.10.	
Herrn Horst Koch	zum 80. Geburtstag
Frau Hedwig Grau	zum 85. Geburtstag
am 31.10.	
Herrn Reinhold Jacobi	zum 85. Geburtstag
am 01.11.	
Frau Eva-Maria Jockisch	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Mende	zum 85. Geburtstag
Frau Bronislawa Merstein	zum 85. Geburtstag
am 02.11.	
Herrn Wolfgang Haym	zum 80. Geburtstag
Frau Marga Michler	zum 80. Geburtstag

am 03.11.	
Herrn Sigmond Kubas	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Willrich	zum 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Prager	zum 90. Geburtstag
am 04.11.	
Frau Brigitte Lauer	zum 80. Geburtstag
am 05.11.	
Frau Helga Renate Böcker	zum 80. Geburtstag
Frau Regina Starschinski	zum 80. Geburtstag
Herrn Claus Lange	zum 85. Geburtstag
Herrn Kurt Barwicki	zum 90. Geburtstag
am 06.11.	
Herrn Dr. Hans-Dieter Grand	zum 80. Geburtstag
Frau Anita Heinzel	zum 80. Geburtstag
Frau Elisabeth Hoffmann	zum 80. Geburtstag
Frau Karin Jung	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Lange	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Roth	zum 80. Geburtstag
Frau Margot Töpfer	zum 85. Geburtstag
am 07.11.	
Herrn Manfred Frost	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Hoffmann	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Oschee	zum 80. Geburtstag
Frau Inge Werner	zum 80. Geburtstag
Herrn Maximilian Wincek	zum 80. Geburtstag
Frau Katharina Hoffmann	zum 90. Geburtstag
am 08.11.	
Frau Elisabeth Hoke	zum 80. Geburtstag
Herrn Hartmut Lisei	zum 80. Geburtstag
Frau Edeltraud Merke	zum 80. Geburtstag
am 09.11.	
Herrn Günter Schubert	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Paech	zum 85. Geburtstag
am 10.11.	
Herrn Wilfried Demuth	zum 80. Geburtstag
Frau Elisabeth Winter	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Worbs	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Kowalski	zum 85. Geburtstag
Frau Herta Born	zum 95. Geburtstag
am 11.11.	
Frau Johanna Schulz	zum 80. Geburtstag
Herrn Frank Pache	zum 85. Geburtstag
am 12.11.	
Herrn Hans-Theo Noack	zum 80. Geburtstag
am 14.11.	
Frau Irene Wagner	zum 80. Geburtstag
am 15.11.	
Frau Christiane Reuschel	zum 80. Geburtstag
am 16.11.	
Frau Christa Murra	zum 85. Geburtstag
am 17.11.	
Herrn Dr. Joachim Schmidt	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Lorenz	zum 80. Geburtstag
Frau Frieda Brussig	zum 90. Geburtstag
am 18.11.	
Herrn Arnold Wagner	zum 85. Geburtstag
am 19.11.	
Frau Hella Otto	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Riegel	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Dlugos	zum 90. Geburtstag
Herrn Gerhard Rüdiger	zum 95. Geburtstag

am 20.11.
Herrn Hans Pinkert zum 80. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Heim zum 85. Geburtstag
am 21.11.
Herrn Wolfgang Hirche zum 80. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag 12:00 - 19:00 Uhr
Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 12:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Schulhort Kinderhaus Finstertorstraße 10

08.11.2017 16:30 - 19:00 Uhr

Anzeigen



ATRIUM
Seniorenresidenz Schindler
BETREUUNG UND PFLEGE IN
EINER WOHLFÜHLATMOSPHÄRE

**Atrium Seniorenresidenz-
stätte Schindler**
Pfeiffergasse 9
02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
info@atrium-goerlitz.de
www.atrium-goerlitz.de
Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35

CITY GALERIE

Bild & Rahmen

Inhaberin
Angelika Brilke



Einrahmungen | Restaurierung | Reinigung von Ölbildern

Elisabeth-Straße 14/15 (an der Schule) Wendische Straße 13 | 02625 Bautzen
02826 Görlitz | Tel. 03581 - 4279804 Tel. 035 91 - 530948 | Fax 53 19 98
 Di. - Fr. 10-18.00 Uhr | Sa. 10-13.00 Uhr Mo. - Fr. 10-18.30 Uhr | Sa. 10-13.00 Uhr

www.citygalerie-brilke.de | info@citygalerie-brilke.de Besuchen Sie uns auf 

Anzeigen

Regelmäßig prüfen

Anzeige

Der Reifendruck ist entscheidend für die optimale Verwendungs-fähigkeit Ihres Autoreifens, daher sollten Sie ihn regelmäßig (zwei Mal im Monat) überprüfen. Ein falscher Reifendruck führt zu erhöhtem Verschleiß und erhöht das Risiko eines Reifenschadens. Zudem verursacht ein zu niedriger Luftdruck im Reifen einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.



Mit bis zu 3.000,- €¹ Preisvorteil und für Gewerbetreibende mit attraktiver Inzahlungnahmeprämie².

Mit dem EcoProfi-Team sind Sie Ihren Aufgaben gewachsen. Profitieren Sie jetzt von den attraktiven Preisen und weiteren optionalen Volkswagen Nutzfahrzeuge Services. **Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei uns. Wir beraten Sie gern persönlich.**

Unser Hauspreis für Sie: 12.925,- €

Gilt für den Caddy EcoProfi, mit 1,2-I-TSI-Motor mit 62 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,8, außerorts 5,4, kombiniert 6,3. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 144). Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

¹ Max. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell, hier am Beispiel eines Transporter EcoProfi als Kastenwagen, kurzer Radstand, 2,0-I-TDI-Motor mit 62 kW. ² Inzahlungnahmeprämie für Ihr altes Fahrzeug bei Kauf, Finanzierung oder Leasing eines neuen Caddy oder Transporter. Ausgenommen sind die Modelle Caddy Kastenwagen EcoProfi, kurzer Radstand, mit 1,2-I-TSI-Motor mit 62 kW und 5-Gang-Schaltgetriebe sowie Transporter Kastenwagen EcoProfi, kurzer Radstand, mit 2,0-I-TDI-Motor mit 62 kW und 5-Gang-Schaltgetriebe. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner

Autohaus Elitzsch GmbH

Gewerbering 9, 02828 Görlitz

Telefon 03581 / 87 48-0, www.auto-elitzsch.de

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz

jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Termin: **7. November 2017**

Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Termin: **19. Oktober 2017**

16. November 2017

Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im
Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Tel.: 0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Anzeigen

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste Hilfe Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 28.10.2017, 11.11.2017, 18.11.2017

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42
02827 Görlitz-Weinhübel

Uhrzeit: 08:00 – 15:30 Uhr

Termine: 28.10.2017

Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: daniela.moritz@dpfa.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 24.10.2017, 04.11.2017, 14.11.2017

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 11.11.2017

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 18.10.2017, 07.11.2017, 10.11.2017

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 24.10.2017, 09.11.2017, 16.11.2017

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 19.10.2017, 25.10.2017, 03.11.2017, 08.11.2017,
14.11.2017, 21.11.2017

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Kurs bei Kindernotfällen

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 18.11.2017

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org



**Vorfreude
ist einfach.**

Wenn man mit KNAX Spaß
am Sparen hat.

Am 30. Oktober ist Weltspartag.
Komm zu deiner Sparkasse!



Sparschwein vorbeibringen und Eddi, die Schildkröte, mitnehmen!



spk-on.de



Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Einsatz Schadstoffmobil

Angenommen werden solche Problemstoffe aus Haushalten der Bevölkerung, wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Batterien, Kondensatoren, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Chemikalien, Laugen, Säuren, Salze und Fotochemikalien.

- Es werden **haushaltsübliche Mengen** bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm pro Jahr je Abfallbesitzer oder -erzeuger, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr angenommen.
- Die Abgabe der Problemstoffe kann nur beim Personal am Fahrzeug erfolgen.
- Flüssigkeiten werden in fest verschlossenen Behältnissen angenommen. Problemstoffe möglichst immer in Originalverpackungen abgeben, da auf den Verpackungen Hinweise zur Zusammensetzung

und zum Umgang enthalten sind.

Nicht angenommen werden:

Altreifen, LKW Akkumulatoren, Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Schrott, sperrige Abfälle oder andere Haushaltgräte, Sprengstoff, Zement.

Gesetzliche Rücknahmepflichten gibt es für:

- Altöl – Rücknahme derselben Menge, wie verkauft wurde z. B. bei Tankstellen
- Kfz-Batterien – sind mit Pfand beim Neukauf belegt
- Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln; Sammelstellen auch unter www.pamira.de

Noch ein Tipp für Altmedikamente:

Altmedikamente in kleinen Mengen können zugriffssicher in einem geschlossenen Behälter über den Restabfallbehälter entsorgt werden. Größere Mengen sollten am Schadstoffmobil abgegeben werden.

06.11.2017, 15:00 – 17:00 Uhr, Marienplatz

06.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr, Dr.-Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz

06.11.2017, 10:30 – 11:30 Uhr, Sechsstädteplatz

06.11.2017, 09:00 – 10:00 Uhr, OT Schlauroth, Gemeinde

07.11.2017, 09:15 – 09:45 Uhr, Klingewalde, Buswendeplatz

07.11.2017, 10:15 – 12:00 Uhr, Schlesische Straße/Parkplatz gegenüber Ostring

07.11.2017, 14:00 – 14:45 Uhr, OT Ober Neundorf, neuer Containerstandort

07.11.2017, 16:00 – 17:00 Uhr, OT Ludwigsdorf, Alte BHG

07.11.2017, 15:00 – 15:45 Uhr, OT Ludwigsdorf, gegenüber Kegelbahn

08.11.2017, 10:30 – 12:00 Uhr, Weinhübel, Ladenstraße

08.11.2017, 14:00 – 14:30 Uhr, Alex-Horstmann-Straße/Wertstoffcontainerplatz

08.11.2017, 09:00 – 10:00 Uhr, Dresdner Straße

08.11.2017, 15:00 – 15:30 Uhr, OT Tauchritz, Bushaltestelle

08.11.2017, 15:45 – 17:00 Uhr, OT Hagenwerder, Bahnhof

09.11.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Christian-Heuck-Straße

09.11.2017, 13:30 – 15:00 Uhr, Clara-Zetkin-Straße

09.11.2017, 09:00 – 10:00 Uhr, Grundstraße/Ecke Promenadenstraße gegenüber „Viktorriergarten“

09.11.2017, 10:30 – 11:30 Uhr, An der Weißen Mauer

10.11.2017, 16:00 – 17:00 Uhr, Martin-Ephraim-Straße

10.11.2017, 14:30 – 15:30 Uhr, Richard-Jecht-Straße

10.11.2017, 11:30 – 12:30 Uhr, Schlesische Straße/Parkplatz gegenüber Ostring

10.11.2017, 10:45 – 11:15 Uhr, Birkenallee/Wertstoffcontainerplatz

10.11.2017, 09:00 – 09:30 Uhr, OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43

10.11.2017, 09:45 – 10:15 Uhr, OT Klein Neundorf, Buswende-
deschleife

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 17.10.2017

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Mittwoch, 18.10.2017

Reichertstraße (rechts von Rei-

chenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße)

Donnerstag, 19.10.2017

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße)

Freitag, 20.10.2017

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (westlicher Teil),

Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Platz des 17. Juni

Montag, 23.10.2017

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Wilhelmsplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz)

Dienstag, 24.10.2017

Bahnhofsvorplatz, Nonnen-

straße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)

Mittwoch, 25.10.2017

Bahnhofstraße, Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben)

Donnerstag, 26.10.2017

Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 27.10.2017

Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße

Montag, 30.10.2017

Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße, Blockhausstraße

Mittwoch, 01.11.2017

Konsulstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofsstraße), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (rechts von Stadthalle bis Weißstraße), Leschwitzer Straße, Brunnenstraße

Donnerstag, 02.11.2017

Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße bis Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Uferstraße (rechts von Weißstraße bis Stadthalle), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Zittauer Straße bis Goethestraße), Nikolaistraße

Freitag, 03.11.2017

Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Sprenberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße bis Salomonstraße), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Schützenstraße, Fischerstraße

Montag, 06.11.2017

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße bis Zittauer Straße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Dienstag, 07.11.2017

Fleischerstraße, Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße), Heinrich-Heine-Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße

Mittwoch, 08.11.2017

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (rechts von Landeskronstraße bis Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße), Blumenstraße (rechts von Mühlweg bis Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße bis Rauschwalder Straße)

Donnerstag, 09.11.2017

Jauernicker Straße (rechts von Reichertstraße bis Sattigstraße),

Jochmannstraße (rechts von Krölstraße bis Landeskronstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße bis Mühlweg), Hartmannstraße (rechts von Hospitalstraße bis Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Salomonstraße)

Freitag, 10.11.2017

Nickrischer Straße, August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

Montag, 13.11.2017

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni)

Dienstag, 14.11.2017

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und am Stockborn)

Mittwoch, 15.11.2017

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße)

Donnerstag, 16.11.2017

Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von

Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (westlicher Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße)

Freitag, 17.11.2017

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Wilhelmsplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz)

Montag, 20.11.2017

Breite Straße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Emmerichstraße (rechts von Dr.-Kahlbaum-Allee bis Augustastraße), Langenstraße

Dienstag, 21.11.2017

Bäckerstraße, Helle Gasse, Furtstraße, Am Museum, Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechstädteplatz, Mühlweg (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Blumenstraße)



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Bitte Orte für VA beachten – sind geändert!!!

**Dienstag, 17. Oktober 2017
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

**Mittwoch, 18. Oktober 2017
16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

**Donnerstag, 19. Oktober 2017
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Schlauroth

**Donnerstag, 19. Oktober 2017
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Ober
Neundorf

**Mittwoch, 25. Oktober 2017
16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

**Donnerstag, 26. Oktober 2017
16:15 Uhr**

Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

**Mittwoch, 1. November 2017
16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

**Dienstag, 7. November 2017
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-
Neundorf

**Mittwoch, 8. November 2017
16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

**Dienstag, 14. November 2017
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

**Mittwoch, 15. November 2017
16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

**Donnerstag, 16. November 2017
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Schlauroth

**Donnerstag, 16. November 2017
19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein
Neundorf

**Im Rats- und Bürgerinformati-
onssystem auf der Homepage
der Stadt Görlitz unter [www.
goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik
und Stadtrat können Sie sich
darüber informieren, ob die
Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch
die Tagesordnungen der öffentli-
chen Sitzungen drei Tage davor
veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

*Kontakt:
03581 671208 oder 671504
buero-stadtrat@goerlitz.de*

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb
regulärer Sprechstunden ist eine
Konsultation nur nach vorheri-
ger telefonischer Anmeldung
möglich.

19.10. – 20.10. 2017

Dr. H. Thomas, Görlitz, Prome-
nadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

Tä A. Besecke, Markersdorf,
OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

20.10. – 27.10.2017

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

TA-Praxis Veit, Schönau-Berz-
dorf, Hauptstraße 43

Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

27.10. – 03.11.2017

Dr. H. Thomas, Görlitz, Prome-
nadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta,
Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 45510 oder
0171 2465433

03.11. – 10.11.2017

TA M. Barth, Görlitz, Seidenber-
ger Straße 36

Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288

TA T. Bauz, Vierkirchen - Tetta,
Dorfstraße 21 b

Telefon: 0157 71570394

10.11. – 17.11.2017

DVM R. Wiesner, Görlitz, Rausch-
walder Straße 65

Telefon: 314155 oder 401001

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

17.11. – 24.11.2017

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta,
Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 45510 oder
0171 2465433

Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Die Suche nach Angehörigen,
die seit dem Zweiten Weltkrieg
vermisst werden, bleibt ein wich-
tiges Aufgabenfeld. Mehr als 70
Jahre nach Ende des Zweiten
Weltkrieges ist die Ungewiss-
heit in vielen Familien noch zu
spüren, da der Verbleib ihrer An-
gehörigen im Zweiten Weltkrieg
bis jetzt unbekannt ist.

Wir, der DRK-Suchdienst,
möchten Ihnen helfen, diese
Ungewissheit zu überwinden.
Im vergangenen Jahr erreichten
knapp 14.000 Anfragen bundes-
weit das DRK.
In mehr als 4.300 Fällen konnten
Auskünfte über das Schicksal
der Gesuchten gegeben werden.
Jeden ersten Donnerstag im

Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr
hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet
am Donnerstag, dem **2. Novem-
ber 2017** statt.

Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

*Kontakt:
03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de*